

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Auf der LichtKunst (Foto: Thorsten Pohle)

DIGITAL
UND ZUM
WEITER-
LEITEN

Aus dem Vorstand

„Irgendwann“ ist genau jetzt – der Billstedter ist in Gefahr!

Es ist ziemlich genau drei Jahre her, als ein kleines Team durchgestartet ist, den „Billstedter“ auf neue Wege zu bringen. Aus 12 Seiten wurden inzwischen 24, aus einer halben Seite Tipps wurden inzwischen zwei ganz Seiten. Aus einer „Textsammlung“ wurde ein wunderschönes buntes Magazin, das unsere Sicht auf unseren schönen Stadtteil widerspiegeln soll.

Jetzt stehen wir vor einem riesigen Problem. Das Team schwächelt, aus persönlichen Gründen. Wenn mehr als nur ein Skelett von 8 Seiten übrigbleiben soll, dann ist genau JETZT die Zeit für Euch, Euch zu engagieren. Ehrenamtlich. Im Redaktionsteam. Auf mehr und neuen Schultern verteilt, müssen wir in die Zukunft schauen, welchen Billstedter es noch braucht, und welchen Billstedter wir schaffen.

Ganz ehrlich, das wird nicht einfach. Und mehr als ein Schulterklopfen als Benefit gibt's kaum. Doch: das gute Gefühl, etwas zu bewirken. Selbstwirksamkeit nennt man das heute wohl. Und ja, ohne Computer und E-Mail und einiges an Zeitaufwand vor jeder



der sechs Ausgaben im Jahr gehts es nicht. Dabei immer am Puls der Zeit und im Herzen unseres Stadtteils, aber immer politisch neutral und offen für die Belange unserer Mitbürger zu sein, das ist unser Ziel. Und soll es auch bleiben. Mit Eurer Hilfe.

Komm am Sonntag, dem 16.11., um 16 Uhr zu einem „Taskforce“-Treffen, um den Billstedter zu retten. Die Adresse erfragt Ihr bitte bei der Geschäftsstelle.

Ich persönlich setze meine Hoffnung auf eine Handvoll engagierter Billstedter, die Lust am Schreiben, Recherchieren oder Fotografieren haben.

Vielen Dank

Stefan Walter

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder: Angela Kreuzenstein, Udo Radtke, Ingeborg Spennemann, Reante Thony, Marta und Holger Wilke. Herzlich willkommen.



Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Dezember 2025

Ursel Lublinski	01.12.
Dirk Reimann	01.12.
Lars Stempel	01.12.
Christiane Wegner	04.12.
Hans-Heinrich Schärfer	05.12.
Karin von Dombrowski	06.12.
Bernhard Klitta	07.12.
Horst Behrens	09.12.
Falko Droßmann	11.12.
Ingrid Barnitzke	12.12.
Traudchen Volkmer	14.12.
Klaas Henschel	16.12.
Diethild Quasdorf	18.12.
Christa Schröder	18.12.
Helga Bröhan	19.12.
Christa Gerth-Beha	19.12.
Elsa Henschel	20.12.
Heidi Kruse	20.12.
Thaddäus Zoltkowski	20.12.
Klaus Keuchel	24.12.
Heidmarie Jensen	25.12.
Gerd Melzer	25.12.
Norbert Hornung	26.12.
Angelika Lullies	28.12.
Bärbel Niewöhner	28.12.
Margarete Breisig	29.12.

Januar 2026

Ingeborg Spennemann	05.01.
Ursula Boje	05.01.
Jürgen Brackmann	06.01.
Ralf Neubauer	10.01.
Irmgard Kniesch	11.01.
Annkathrin Kammeyer	12.01.
Hans-Günther Keseling	16.01.
Gerd Dieckmann	17.01.
Jens Hildebrandt	19.01.
Anja Homann	21.01.
Karl-Heinrich Bentfeldt	23.01.
Ludger Kirchhübel	26.01.
Elke Bothmann	27.01.
Karl-Heinz Hildebrandt	31.01.
Hannelore Kruse	31.01.



Der Billstedter Impressum



ZUR HOMEPAGE

Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:
Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.
c/o Thorsten Pohle
Meriandamm 11, 22119 Hamburg
Am Telefon und per Email:
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190
info@buergerverein-billstedt.de
www.buergerverein-billstedt.de

Redaktion:

Redaktion@Buergerverein-Billstedt.de
Postadresse wie Geschäftsstelle

Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg
Tel.: (040) 432 750 37
E-Mail: billstedter@area453.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten mit einer Auflage von 2500 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste DER BILLSTEDTER 2024 2025.

Artikel, Berichte, etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Der Anzeigenschluss für die Ausgabe Januar/Februar 2026 ist der 08. Dezember 2025



Liebe Billstedterinnen und Billstedter,

beim Finden des Themas für diese Kolumne grüble ich manchmal tagelang. Was soll man schreiben in Zeiten wie diesen? Krieg, Inflation, Krise – es nimmt kein Ende. Und doch: Die Welt dreht sich weiter, auch wenn es sich manchmal anfühlt, als stünde die Zeit still. Viele Menschen sind nachrichtenmüde geworden. Zu viel Negatives, zu wenig Hoffnung. Und trotzdem – oder gerade deswegen – braucht es Orte und Momente, die uns erinnern, dass Wandel möglich ist.

Manchmal braucht es gar keinen großen Jahreswechsel, um neu anzufangen. Manchmal genügt ein Atemzug. Ein bewusstes Ein- und Ausatmen, ein Moment der Stille – und schon spüren wir: Da ist etwas in uns, das uns trägt.

„Auf ein Neues“ heißt nicht: alles hinter uns lassen. Es heißt: wieder aufstehen, neu anfangen, sich verbinden – mit sich selbst und mit anderen.

Genau das ermöglicht z.B. das Programm YOGAHILFT des Vereins Yoga für alle e.V. In einer Zeit, in der so vieles spaltet, bringt Yoga wieder zusammen. Es schafft Verbindung, Vertrauen – und Mut. Denn jeder Atemzug kann ein Anfang sein.

„Auf ein Neues“ ist eine Einladung, immer wieder aufzustehen, weiterzugehen, hinzuschauen. Nicht, weil alles gut ist. Sondern, weil wir glauben, dass es besser werden kann.

Und manchmal beginnt dieses Besserwerden ganz still – auf einer Yogamatte, in einem Quartier, irgendwo in Hamburg.

Anja Homann

Lichterkunst im Schleemer Park



Nach sieben Jahren Pause durfte unsere „Lichterkunst im Schleemer Park“ zusammen mit der Spiel-Werk-Stadt endlich wieder aufleben – ein Moment, auf den viele gewartet haben.

Für die Hälfte unseres heutigen Vorstands war es das erste Mal, an diesem besonderen Projekt mitzuwirken. Umso wichtiger war es, Wissen aus der Vergangenheit zu teilen, alte Kontakte zu reaktivieren und neue zu knüpfen.

Und was soll ich sagen? Es hat funktioniert!

Gemeinsam haben wir viele Menschen begeistert und zum Mitmachen motiviert. Die Resonanz war überwältigend und wirkt immer noch nach.

Ein großes Dankeschön

Es gab unzählige helfende Hände – ob bei der logistischen Planung, beim Aufbau oder bei den kniffligen Befestigungen der großen Girlanden und kleinen Lichterketten.

Ich kann gar nicht alle namentlich erwähnen, aber eines steht fest: Ein herzliches Dankeschön an jede und jeden, der dabei war. Ohne euren Einsatz wäre dieses leuchtende Fest nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt unseren externen Unterstützern – vor allem der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, deren großzügige Förderung das Projekt überhaupt erst möglich gemacht hat.

Ebenso danken wir dem Bezirksamt Hamburg-Mitte für die vielfältige Unterstützung und dem Sportverein Billstedt/Horn für die logistische Hilfe und die Bereitstellung der vielen Bierbänke. (– nächstes Jahr dürfen es ruhig ein paar mehr sein!)

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren Förderern aus der Wirtschaft, insbesondere beim ECE Billstedt-Center und beim Grand Café Baklava, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Thorsten Pohle



Musik, die Herzen öffnet: Adventskonzert in der Jubilate-Kirche am 14. Dezember, 16:00 Uhr

Wenn Kerzenlicht die Kirche erfüllt und der dritte Advent naht, erklingen in der Jubilate-Kirche, Merkenstraße 4, festliche Töne.

Am Sonntag, 14. Dezember um 16:00 Uhr lädt die Schiffbek-Öjendorfer Kantorei gemeinsam mit einem Projektchor zu einem adventlichen Konzert voller Wärme und Klangpracht ein.

Zu hören sind Chor- und Orchestermusik von Karl Jenkins, Felix Mendelssohn Bartholdy und weiteren Komponisten. Jenkins, der walisische Meister moderner geistlicher Musik, ist bekannt für seine mitreißenden Werke wie *The Armed Man*, die klassische Tradition und zeitgenössische Ausdruckskraft auf wunderbare Weise verbinden.

Begleitet werden die Chöre von hervorragenden Musikerinnen und Musikern an Geige und Schlagzeug. Die musikalische Leitung und das Klavierspiel übernimmt Claus Kühner. Der Eintritt ist frei – und wer möchte, darf den Abend mit einer Spende für die Musikarbeit krönen. Ein Konzert, das die Vorfreude auf Weihnachten spürbar werden lässt.

Claus Kühner



Zu Besuch im Studio Hamburg

Wer sich für Fernsehen interessiert, auch dafür wie es gemacht wird, kommt hier auf seine/ihre Kosten. Nachdem wir schon mehrere Führungen beim NDR hinter uns haben, geht es diesmal zu der anderen großen Instanz in unserer Stadt: Studio Hamburg in Tonndorf.

Wir treffen uns am 20.11. um 10:30 Uhr in der Jenfelder Allee 80 – aus Billstedt mit dem Bus ein Katzensprung. Dort geht es zu einem 90-minütigen Rundgang hinter den Kulissen durch die Studios. Wer möchte, kann anschließend die Studio-Kantine besuchen – wer weiß, welchen Promi man dort trifft?

Die Führung kostet 12 € pro Person.

ACHTUNG: Bitte meldet Euch bis zum 13.11. bei unserer Geschäftsstelle an, auch mit der Angabe, ob ein Essen in der Kantine gewünscht ist (das kostet natürlich extra). Die Anmeldung ist für alle erforderlich, auch wenn Sie sich bereits in unserer Umfrage im letzten Heft gemeldet hatten!

Wir sehen uns beim Fernsehen.

Stefan Walter

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung

gegründet 1912

**Wir danken unseren Kunden
für die langjährige Treue**



Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung

Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg

Telefon: 040 / 897 082 - 0

E-Mail: info@gabriel-sohn.de

www.gabriel-sohn.de



BACK-LAVA



BILLSTEDTER HAUPTSTR. 35
22111 HAMBURG
TEL.: 040 - 51 90 72 47
INFO@BACK-LAVA.DE
WWW.BACK-LAVA.DE

Adventskaffee am 12. Dezember 2025

Die Adventszeit lädt ein, gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen. Darum laden wir Sie herzlich zu unserem traditionellen Adventskaffee am Freitag, den 12. Dezember 2025, in den Kultur Palast, Öjendorfer Weg 30a, ein.

Von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr erwartet Sie ein Nachmittag mit weihnachtlichen Geschichten und gemeinsam gesungenen Liedern, begleitet an der Gitarre von Jens Friedrich. Ihre Beiträge – ob Musik, Gedicht oder Geschichte – bereichern das Beisammensein und sind deshalb ganz herzlich willkommen. Trauen Sie sich!

Bei Kaffee, Tee und köstlichen Stollen und Kuchen, lässt sich die festliche Stimmung bei netten Gesprächen an hübsch geschmückten Tischen besonders genießen.

Eigenanteil: € 10,-. Anmeldung bitte bis zum 1. Dezember telefonisch unter (040) 718 99 190 oder per E-Mail an info@buergerverein-billstedt.de.

Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen in gemütlicher Runde.

Anja Homann

Neben Gebackenem wird auch Gereimtes geboten.
Rolf Sander liest ein Gedicht vor und muss selber schmunzeln.



Kreative Weihnachtsfreude im Billstedt Center

Am 5. und 6. Dezember 2025 laden der Bürgerverein Billstedt und das ECE Billstedt-Center zu einer weihnachtlichen Mitmachaktion ein.

Unter dem Motto „Kreative Weihnachtsfreude für Kinder“ können Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gemeinsam mit einer Begleitperson Kekse und kleine Häuschen festlich gestalten und verzieren – mit bunten Streuseln, Zuckerguss und allerlei süßen Dekorationen.

Die Termine:

Freitag, 5. Dezember: 15:00 Uhr und 17:00 Uhr

Samstag, 6. Dezember: 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Kinder pro Termin begrenzt. Eine Anmeldung unter info@buergerverein-billstedt.de ist erforderlich.

Diese gemütliche Mitmachaktion lädt Familien ein, in entspannter Atmosphäre gemeinsam kreativ zu werden – und sich dabei schon ein wenig auf Weihnachten einzustimmen.

Anja Homann und Özlem Bakan

WIR MACHEN

BILLSTEDT LEBENSWERT

MIT VERKEHRSSICHEREN WEGEN

EUER ANSPRECHPARTNER:

SVEN DAHLGAARD

IN DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-MITTE

**SVEN.DAHLGAARD@HAMBURG.GRUENE.DE
040 30 39 31 62**

KINDER

LAIENSPIELGRUPPE OSTSTEINBEK

Des Kaisers neueste Kleider

Unter der Regie von Anja Bänisch und ihrem Team spielen:

Justus Bartosch, Melina Bohlens, Melissa Bohlens, Julian Brzezinski, Meylin Cetin, Benjamin Claußen, Pekka Eichholz, Silje Hansen, Emily Salem, Bennet Schlenther, Moritz Schlenther, Nora Schumacher

Sehr frei nach H. C. Andersen von Ingo Sax · VVB Norderstedt Für alle ab 4 Jahren

Sonnabend 29.11.2025 15 Uhr
Sonntag 30.11.2025 15 Uhr
Sonnabend 13.12.2025 15 Uhr
Sonntag 14.12.2025 15 Uhr

Im Kratzmannschen Hof
Bürgersaal
Möllner Landstr. 22
Oststeinbek

Kartenverkauf ab 1.10.2025

Online unter www.laienspielgruppe-oststeinbek.de
 Kartenbestellung per Mail unter info@laienspielgruppe-oststeinbek.de
 oder an der Tageskasse

Eintritt 10,00 EUR
zzgl. Servicepauschale

Es wird kaiserlich in Oststeinbek

Das Kinder- und Jugendtheater der Laienspielgruppe Oststeinbek bringt in diesem Winter wieder ein Märchen auf die Bühne – diesmal eine witzige Weitererzählung des Klassikers „Des Kaisers neue Kleider“, frei nach Hans Christian Andersen.

In „Des Kaisers neue Kleider“ geht es turbulent zu: Zum 50. Geburtstag des Kaisers soll ein großes Fest steigen. Der Kaiser selbst ist bescheiden – doch sein Hofstaat träumt von Glanz und Glamour. Als zwei wandernde Schneider auftauchen, beginnt ein Spiel um Eitelkeit, Ehrlichkeit und natürlich jede Menge Spaß für Groß und Klein ab 4 Jahre.

Termine: 29./30. November und 13./14. Dezember 2025, Beginn jeweils um 15 Uhr im Bürgersaal Oststeinbek.

Tickets: Online unter www.laienspielgruppe-oststeinbek.de
 Telefonische Bestellung: 040 / 713 70 718
 Restkarten gibt es an der Tageskasse.
 Eintritt: 10 € + 1,28 € Servicegebühr

Wer Lust hat, selbst einmal Bühnenluft zu schnuppern, ist herzlich eingeladen, bei der Laienspielgruppe mitzumachen – ob auf, hinter oder vor der Bühne. Neue Gesichter sind immer willkommen! Es werden 2 Karten für die Vorstellung am 30. November 2025 verlost.

Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Des Kaisers neue Kleider“ an Redaktion@Buergerverein-Billstedt.de senden

Laienspielgruppe Oststeinbek

Informationsveranstaltung

Einladung an alle Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Der Grundeigentümerverschein Billstedt, vertreten durch Herrn Eulenstein, sowie der Bürgerverein Billstedt laden auch in diesem Jahr wieder zu einem Informations- und Austauschabend ein. Gemeinsam mit der Polizei, Vertretern der Politik möchten wir aktuelle Themen besprechen und ins Gespräch kommen.

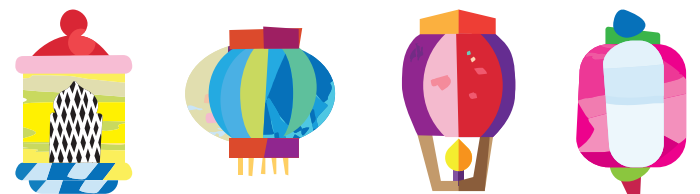
Das Treffen findet am Dienstag, den 18. November 2025, ab 19:00 Uhr im Panorama Hotel Billstedt statt.

Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Entwicklungen im Stadtteil, Fragen rund um Sicherheit und Ordnung in Billstedt sowie Anliegen der Grundeigentümer.

Im Anschluss gibt es eine Fragerunde mit Herrn Eulenstein vom Grundeigentümerverschein Billstedt, in der auch Fragen an Vertreter der Politik, der Polizei und des Bürgervereins gestellt werden können.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen offenen Austausch über die Zukunft unseres Stadtteils!

Anja Homann



Nach der Lichterkunst ist vor der Lichterkunst – Dringend Lagerraum für unsere Lichtobjekte gesucht!

Kaum sind die letzten Lichtobjekte verstaut, blicken wir schon nach vorn: Eine Lichterkunst 2026 soll es wieder geben.

Und dafür suchen wir jetzt schon helfende Hände und kreative Köpfe, die Lust haben, mitzugestalten. Denn um die vielen Aktivitäten unseres Bürgervereins zu stemmen, brauchen wir engagierte Mitmacher – ob beim Planen, Bauen oder einfach beim Anpacken. Damit unsere Lichtobjekte auch im nächsten Jahr wieder erstrahlen können, suchen wir dringend einen Lagerraum, eine Garage oder Ähnliches.

Er sollte mindestens 8 m² groß sein und möglichst über eine Zufahrt für ein Auto verfügen. Wer helfen kann oder jemanden kennt, der einen passenden Raum anbieten könnte, meldet sich bitte beim Vorstand des Bürgervereins.

Thorsten Pohle

Ring Apotheke Alles für die Gesundheit

UNSER VORSORGE-FREITAG:
 Jeden Freitag beraten wir Sie ausführlich zu Prävention und Gesundheitsförderung. 10:00 bis 16:00 Uhr.
 Pharmazeutische Dienstleistung kostenfrei für Sie: unter anderem Blutdruckkontrolle, richtiges Inhalieren, Medikationsprüfung.
 Vereinbaren Sie einen Termin.
 Wir sind gerne für sie da!

Kostenloser Botendienst und 24/7-Schließfächer

Dr. Leon Han Liang Oei
 Billstedter Hauptstr. 35
 22111 Hamburg
 Telefon: 040 732 20 00
 Fax: 040 731 45 04
 info@ring-apotheke.com
 www.ring-apotheke.com



Am 15. November findet unser traditionelles Gänse-Essen wieder im Gasthaus „Zur Grünen Eiche“ in Behringen statt.

Unsere Fahrt beginnt um 10:00 Uhr am Busbahnhof Billstedt. In einem modernen Doppeldeckerbus machen wir uns auf den Weg in die Heide. Wir freuen uns besonders, dass Rainer Schumacher uns wieder begleiten möchte. Mit seinem fundierten Wissen und humorvollen Anekdoten wird er den Tag bereichern und uns auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Region sowie wichtige Themen rund um Umwelt- und Naturschutz näherbringen.

Gegen Mittag genießen wir ein Gänsemenü im Gasthaus „Zur Grünen Eiche“. Lassen Sie sich von knuspriger Gans, Wildgulasch und traditionellen Beilagen verwöhnen.

In der knapp zweistündigen Pause zwischen Gänse-Essen und Kaffeetrinken haben Sie bei passendem Wetter Gelegenheit zum Spaziergehen direkt in der (dann leider nicht mehr blühenden) Heide.

Wer Interesse hat, kann mit uns mit dem Bus in ein paar Minuten nach Niederhaverbeck fahren. Dort lassen wir den Bus stehen und die Gäste können sich zwischen 2 Möglichkeiten entscheiden:

- Ein ca. 800m langer Rundgang auf einem absolut ebenen, gut für Rollatoren geeigneten Rundweg durch Heidelandschaft mit schönem Ausblick.
- Ein längerer Hin- und Rückweg incl. leichter Steigung zum Aussichtspunkt am Suhorn mit herrlichem Blick auf unberührte Natur, rechts auf das Tal der Haverbecke und links auf das Quellgebiet der Wümme. Jeder legt selbst fest, wie weit er mit gehen möchte.

Beide Touren werden von einer ortskundigen Person begleitet.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, können sich Interessierte an ein paar unterhaltsamen Darbietungen in der Gaststätte erfreuen.

Nach dieser kleinen Ausfahrt kehren wir ins Gasthaus zur Grünen Eiche zurück, wo uns Kaffee und Kuchen serviert werden. In entspannter Runde lassen wir den Tag ausklingen und können die gesammelten Eindrücke Revue passieren lassen. Gegen 18:30 Uhr sind wir dann wieder zurück in Billstedt.

Der Preis für Mitglieder beträgt 68,- Euro, Gäste zahlen 75,- €. Um Anmeldung bis zum 10.11.2025 in unserer Geschäftsstelle wird gebeten.

Anja Homann

Zwei Stadtpaziergänge mit Reinhard Neuling



In Stellingen

Für den 17. September hatte uns der Bürgerverein Stellingen eingeladen, den dortigen Stadtteil kennenzulernen. So machten sich zehn Billstedterinnen auf und trafen an der U-Bahn-Station Hagenbecks Tierpark auf vier Stellingerrinnen (Männer waren an diesem Tag Mangelware!).

Unser erstes gemeinsames Ziel war das Gelände der Diakonie Alten Eichen. Hier wurde uns viel über die Geschichte Stellingens berichtet – es war aber nicht immer einfach, der Vortragenden zu folgen, weil in nur kurzen Abständen Flugzeuge vom nahegelegenen Flughafen über uns hinwegdonnerten.

So zogen wir weiter, um das neueste Highlight des Stadtteils zu sehen: Den Deckel über die Autobahn A7! Sehr hübsch gestaltet, mit großen Wiesenflächen und Arealen, die speziell Insekten anlocken sollen. Auch Parzellen für Kleingärtner sind auf dem Deckel angelegt worden.

Nach einer kleinen Wanderung durch typische Wohnstraßen des Viertels trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant.

In die City Nord

Nur einen Tag später ging's mit Reinhard Neuling in die City Nord: Stadtplanung im Wandel! Zunächst durchquerten wir ein Kleingartengelände, um dann die Gebäude des 2023 fertiggestellten Pergolen-Viertels kennenzulernen: Sehr hübsch, aber die Flächen erschienen uns zu großflächig versiegelt.

In der City Nord machte uns Reinhard auf die architektonisch sehr unterschiedlichen Bauten aufmerksam – wegen dieser Vieltätigkeit steht die komplette City Nord seit 2013 unter Denkmalschutz!

Zum Abschluss der Tour warfen wir noch einen Blick in die Baugrube für die zukünftige U-Bahn-Linie U5. Hier soll ab 2027 zwischen den Haltestellen City Nord und Sengelmannstraße die U-Bahn testweise führerlos fahren. Wir waren uns uneins, ob wir uns eine Mitfahrt dann trauen. Einigermassen sicher waren wir uns aber über die Tatsache, dass wir die Fertigstellung der kompletten Linie U 5 nicht erleben werden (oder?).

Angela Niedenführ (Text und Fotos)





45 Jahre Kultur Palast Billstedt

Error 404 Future not found? GALA der HipHop Academy Hamburg auf Kampnagel im November 2025

Traditionell findet einmal jährlich die GALA der HipHop Academy Hamburg auf Kampnagel statt. Ein Höhepunkt für alle Students. Unter dem Titel „Error 404 Future not found?“ zeigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, was in ihnen steckt – mit Performances, die unter die Haut gehen. Die Themen für die Inszenierung erarbeiten die 7- bis 25-jährigen selbst. Zu sehen am 27., 28. und 29. November 2025 in Halle K6 auf Kampnagel.

Und darum geht es: Gibt es eine Zukunft? Wie sieht sie aus – in Zeiten großer Umbrüche fragen sich die 100 jungen Künstler*innen: Bin ich als Mensch noch erkennbar? Übernimmt die Künstliche Intelligenz? Hinzu kommt der Klimawandel, Angriffe auf unsere Demokratie, Krisen und Kriege in Europa, Fake News sowie Hass und Hetze. Mit ihren GALA-Performances verwandeln die Jugendlichen ihre Emotionen in Kunst und setzen sich kreativ mit ihren Sorgen auseinander. Die Bühne der großen Halle K6 wird zum Spiegel einer Generation, die zwischen Ängsten, Hoffnungen und Visionen ihren Platz sucht und vermeintlich findet.

„Wir unterstützen unsere Students dabei, ihre Themen, Gedanken und Ideen in Gesang, Tanz und Performances auszudrücken“, so Dörte Inselmann, Intendantin der Stiftung Kultur Palast und der



HipHop Academy Hamburg. „Gerade in Zeiten, in denen viel Unsicherheit und Zukunftsangst das Leben junger Menschen prägt, bietet der Abend tiefe und berührende Einblicke in die Welt der jungen Künstler:innen auf ihrem Weg in ihre Zukunft. Die GALA Error 404 Future not found? steht als Symbol für den Aufbau von Resilienz, um mit Mut, Optimismus und Gestaltungswillen, eigenverantwortlich mit Lösungen die eigene Zukunftsplanung anzugehen“, erläutert Inselmann weiter.

Das Musik-Tanz-Theaterstück gliedert sich in zwei Teile: im ersten Teil erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer eine mitreißende Revue jüngerer HipHop Tänzer*innen in den Ausbildungslevels Lo bis L3. Im zweiten Teil sehen die Gäste eine intensive, unter die Haut gehende, Inszenierung von Niels „Storm“ Robitzky – deutscher Choreograph, Tänzer und Professor für Urbanen Tanz an der Anton Bruckner Universität in Linz. Es wirken zudem die Dozenten, Franklyn „Slunch“ Kakyire – Künstlerische Leitung der MasterClass HipHop Academy Hamburg, AnDy Calypso, Mr. Schnabel, Jango P.Nd Jackson, Sleepwalker, Laura Elisa sowie rund 100 Students der HipHop Academy mit.

Interessenten an unseren HipHop Kursen können sich gerne unter www.kph-hamburg.de informieren. Wir freuen uns auf jeden neuen Teilnehmer in unseren kostenfreien Kursen.

Dr. Stefanie Hörmann



Falko Droßmann
Im Bundestag



Irene Appiah
Im Rathaus



Baris Önes
Im Rathaus

SPD Soziale Politik für Dich.

Kommen wir ins Gespräch.

Dein SPD-Team

Für Billstedt & Dich.

📷 FALKO.DROSSMANN
☎ 040 - 280 555 55
✉ FALKO.DROSSMANN@BUNDESTAG.DE

📷 IAMIRENEAPPIAH
☎ +49 176 772 211 99
✉ OFFICE@IRENEAPPIAH.COM

📷 BARISOENES
☎ +49 157 545 000 49
✉ KONTAKT@BARIS-OENES.DE

JazzNight im KulturPalast

Jazz Konzert mit anschließender Impro-Session am 5. September

Stiftung Kultur Palast 

Angekündigt als neue Konzertreihe wurde dieser flauschige Septemberabend mit einer musikalischen Sahnehaube garniert. Das Susanne Wegener Jazz Quartett mixte Modern Jazz, freie Improvisation und Kammermusik.

Die Musiker mit Wurzeln in Berlin, Lübeck und der internationalen Jazzszene verbanden elegant südamerikanische und amerikanische Kompositionen und eigene Kreationen („Sonntag in Berlin“).

Dieser Abend begeisterte alle, die Jazz lieben und musikalische Begegnungen schätzen und wurde durch die Unterstützung des Susanne Wegener Quartetts ermöglicht.

Die anschließende Impro-Session wurde – hatte da jemand etwas anderes erwartet? – durch zwei HipHop-Dancer garniert. Besonders die überraschenden Aktionen von Franklyn brachten Zuschauer und Musiker zum Staunen und schufen einen neuen Bezug zur Jazz-Musik.

Anlass für diesen Abend ist das 45-jährige Bestehen der Stiftung KulturPalast. Ob dieser gelungene Abend eine Fortsetzung findet, ist leider sehr fraglich, weil die finanzielle Ausstattung des „Palastes“ stark zu wünschen übriglässt.

Dieter Niedenfür, Text und Fotos

Susanne Wegener Jazz Quartett -
Besetzung: Susanne Wegener (p/keys) · Walter Gauchel (ts) · Akira Andô (b) · Oliver Sonntag (dr)
HipHop-Dancer Franklyn mit immer wieder überraschenden Figuren zum musikalischen Act





DIE HIPHOP ACADEMY HAMBURG
IST EIN PROJEKT DER:

 **Stiftung Kultur Palast**

IN KOOPERATION MIT: **[k]KAMPNAGEL**
KAMPNAGEL.DE

ERROR 404

FUTURE NOT FOUND?

HIPHOP ACADEMY HAMBURG

GALA

Musik-Tanz-Theater

27. | 28. | 29. NOVEMBER 2025

KAMPNAGEL K6



HIPHOP ACADEMY

Was gibt es Neues für unsere Senioren?

Kurzer Bericht zur Senioren-Delegiertenversammlung vom 08.09.2025 für HH-Mitte



Nach Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung wurde vom Vorsitzenden Herrn Bernd Stietz-Leipnitz das Wort an unseren Bezirksamtsleiter Herrn Ralf Neubauer übergeben.

Neben den Maßnahmen des „Aktionsplans Age-friendly City“ – für ein altersfreundliches Hamburg gab es weitere Fragen zu

1. Etablierung Wasserspender im öffentlichen Raum
2. Freundliche Toiletten mit Betrieben der Gastronomie
3. Freundschaftsbänke, bzw. Sitzmöglichkeiten allgemein, Innenstadt & Wohnviertel.

Umsetzung Age-friendly City - altersfreundliches Hamburg

Im Regierungsprogramm der FHH wurde vereinbart, dass das Demografiekonzept „Hamburg 2030: Mehr. Älter. Vielfältiger.“ im Sinne einer Age-friendly City zu einem quartiersorientierten Aktionsplan weiterentwickelt wird, der behördenübergreifend umgesetzt werden soll. Im Bezirk Hamburg-Mitte leben (Stand 2023) 312 641 Menschen, davon sind 44 233 älter als 65 Jahre. Dies sind somit 14,1% der Gesamtbevölkerung. Innerhalb des Bezirks ist die Verteilung sehr unterschiedlich. Während der Anteil der

>65-jährigen in Billstedt (18,2%) und Finkenwerder (20%) eher über dem Durchschnitt liegt, sind es in Hammerbrook nur 3,4%.

Die Bevölkerungszusammensetzung in Horn entspricht 14,5% Bewohner:innen die über 65 Jahre alt sind in etwa dem Durchschnitt im Bezirk. Bevölkerungsvorausschätzungen zufolge werden Anteil und Anzahl älterer Menschen auch künftig wachsen. Prozentual wird bis 2035 ein Anstieg auf 20,7 Prozent erwartet. In rund 10 Jahren wird damit etwa jede:r fünfte Hamburger:in 65 Jahre und älter sein.

Das Thema der Umsetzung der über 100 Maßnahmen im Regierungsprogramm zur Age-friendly City könnte aus zeitlichen Gründen nicht voll ausdiskutiert werden. Aber es ist ein erneuter Gesprächstermin mit unserem Bezirksamtsleiter in Aussicht gestellt

Rolf Sander



Vom
1. – 24.12.

Mit der
Gondel direkt
zum Nordpol

Lasst euch verzaubern und gebt euren Wunschzettel persönlich beim Weihnachtsmann ab.

**Billstedt
Center**

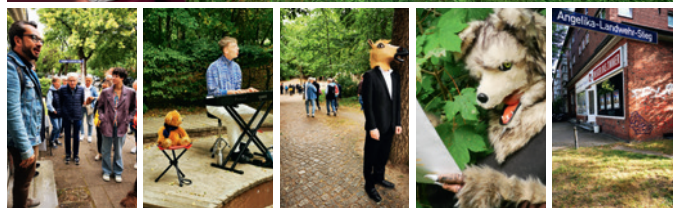
HORN TO GO - ein Stadtteilspaziergang auf verschlungenen Pfaden, faszinierend mit Überraschungen, Musik und Geschichten und Geschichte

Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art - am Sonntag, den 24.08.2025 konnten wir unseren Gutschein für einen vom „Theater Das Zimmer“ angebotenen Stadtteilrundgang in Horn einlösen. Ca. 35 Menschen trafen sich bei optimalem Wetter um 15 Uhr an der Washingtonallee 42.

Los ging es Richtung Horner Rennbahn mit einem Hinweis auf einen der Graffiti-Zene entstammenden Künstler, der die Horner Hauswände seit einiger Zeit mit kleinen haptischen Kunstwerken bereichert. Am U-Bahnhofausgang an der Straße Am Gojenboom empfing uns eine Dame, die unter anderem erläuterte, dass es nicht schlimm sei, dass man als Erwachsener mit einer Kinderfahrkarte die Deutsche Bahn nutzt, wenn man glaubhaft darlegen kann, dass man daran sehen könne, wie lange man auf den Zug gewartet habe.

Nach einer kleinen flüssigen Erfrischung erwarteten uns an einer Häuserecke in der O'Swaldstraße einige Schauspieler, die uns mit Schnapsflaschen in der Hand ein kleines Stück des Lebens auf der Straße darboten. Weiter ging es Richtung Blohms Park. Hier gab es etwas Livemusik (Danke an den Künstler), es gab Wissenswertes über die Entstehung des Parks und wie es damals mit Villa, Orangerien und Freilichtbühne hier ausgesehen haben muss.

Weiter ging es Richtung Rauhes Haus zu den ältesten Häusern Horn und anschließend in das Viertel rund um den Snitgerstieg, welches ursprünglich mit Wohnungen mit vielen kleinen Zimmern für kinderreiche Familien gebaut wurde. Oftmals lebten 6 oder mehr Menschen auch im 20ten Jahrhundert noch auf 60m² Wohnfläche. In der Snitgerreihe ist in den 1920er Jahren Loki Schmidt so zum Beispiel großgeworden, wie uns eine zufällig vorbeikommende Frau preisgab (auch diese war natürlich eine Schauspielerin, die zum Organisatorenteam dazu gehörte).



Weiter ging es über die Schule am Rhiemsweg und vorbei an den unterirdischen Röhrenbunkern der Schönbornreihe zum „Horner Paradies“, einem Gemeinschaftsgarten. Zwischendurch tauchte immer mal wieder ein Pferd in schwarzem Anzug in Ausübung verschiedener Tätigkeiten (lesen, trinken, faulenz...) auf - auch wenn am Ende des Rundganges ein Herr im schwarzen Anzug fest behauptete kein Pferd gesehen zu haben. Nach ca. 3 Stunden gab es dann einen Ausklang in den Räumen des Theaters Das Zimmer. Wer etwas über Horns Vergangenheit und Gegenwart auf eine leichte und humoristische Art erfahren möchte, dem sei einer dieser Rundgänge empfohlen. Wir waren froh, dabei gewesen zu sein. Schön, wenn man Freunde mit so kreativen Ideen hat.

Katrin und Martin Schmidt

Die Linke

Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Büro Borgfelde

Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg
040 - 28 57 69 08

Büro Wilhelmsburg

Georg-Wilhelm-Straße 7A
21107 Hamburg

geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de
www.linksfraktion-hamburg-mitte.de

Klare Kante gegen soziale Spaltung

Gesundheitshaus

Gesundheitshaus Billstedt: Nah dran am Menschen – ganzheitliche Versorgung für Körper und Seele

Mit viel Engagement, Leidenschaft und einem langen Atem wird in Billstedt daran gearbeitet, Gesundheitsversorgung neu zu denken. Das Team des Gesundheitshauses – ehemals Gesundheitskiosk – setzt sich dafür ein, dass Pflege endlich den Stellenwert erhält, den sie verdient – in Gesellschaft, Politik und Finanzierung. Denn Pflege ist weit mehr als Versorgung am Bett: Sie bedeutet Beziehung, Beratung, Prävention und echte Nähe zu den Menschen.

Das Gesundheitshaus zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Pflege, Medizin und Sozialarbeit Hand in Hand gehen und nicht aufgeben, auch wenn die Rahmenbedingungen herausfordernd bleiben.

In den neu gestalteten Räumen, zentral am Billstedter Markt, ist ein Ort entstanden, an dem niemand allein gelassen wird – ob bei körperlichen Beschwerden, seelischen Belastungen oder Fragen zur Orientierung im Gesundheitssystem.

Das heutige Gesundheitshaus ist aus einem bundesweit beachteten Modellprojekt hervorgegangen. Ziel war und ist es, Menschen in sozial belasteten Stadtteilen den Zugang zu Gesundheit zu erleichtern – wohnortnah, unbürokratisch und menschlich.

Dank der zentralen Lage im Ärztehaus sind die Wege kurz: zwischen Patientinnen und Patienten, Pflegefachkräften und Ärztinnen, zwischen Beratung und Behandlung. Herzstück des Konzepts ist das Ärzte-Pflege-Tandem – eine enge Zusammenarbeit, in der Pflege Verantwortung übernimmt und Versorgung auf Augenhöhe mitgestaltet. Gerade, wenn mehr Zeit, Zuwendung oder Begleitung nötig ist.

„Wir verstehen uns als pflegerisch-medizinische Beratungsstelle, die präventiv, koordinierend und im Netzwerk arbeitet“, erklärt Frau Kurtcu, Leiterin der Einrichtung. „Unser Ziel ist es, Menschen frühzeitig zu unterstützen und sie in ihrem Alltag zu stärken.“

Gesundheitshaus im Ärztehaus am Billstedt Center, Möllner Landstraße 27



„Ich wollte das, was ich gelernt habe, in die Praxis bringen – frei, eigenverantwortlich und zum Wohl der Menschen. Das motiviert mich jeden Tag.“

Frau Kurtcu, Leiterin Gesundheitshaus

Wer Rat oder Unterstützung sucht, kann einfach vorbeikommen – derzeit allerdings aufgrund fehlender Finanzierung nur noch als Mitglied der AOK Rheinland/Hamburg. Das Haus ist bewusst niedrigschwellig angelegt. „Wir sind dort, wo die Menschen sind – mitten im Stadtteil. Das senkt Hemmschwellen und schafft Vertrauen“, so Frau Kurtcu.

Ein besonderes Angebot: Die Neugeborenen-Sprechstunde. Hier finden junge Eltern Unterstützung bei Fragen rund um Pflege, Stillen, Ernährung und Entwicklung ihres Babys.

Vielsprachlichkeit: Gespräche sind auf Deutsch, Türkisch, Englisch, Dari und Farsi möglich. Besonders Menschen, die sonst schwer Zugang zum Gesundheitssystem finden, erleben hier echte Hilfe.

Sprachmittlung ist ein fester Bestandteil des Konzepts. Im Mittelpunkt steht Patient Empowerment – denn Gesundheitsversorgung funktioniert nur, wenn Menschen verstehen, was mit ihnen geschieht, und aktiv zum eigenen Heilungsprozess oder zur Prävention beitragen.

Viele Besucherinnen und Besucher kommen mit einer Mischung aus körperlichen und seelischen Belastungen: Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Schmerzen, aber auch Angst, Stress oder Depression.

„Wir sehen den Menschen als Ganzes. Deshalb gibt es im Gesundheitshaus Sprechstunden zur seelischen Gesundheit, Mental-Health-First-Aid-Helferinnen und -Helfer, die erste psychische Unterstützung bieten, sowie enge Kooperationen mit Fachärztinnen, Therapeuten und Sozialberatungsstellen“, erklärt uns Frau Kurtcu.



Das Ziel: Niemand soll mit seinen Sorgen allein bleiben.

Das Team begleitet Betroffene, hilft beim Sortieren, vermittelt weiter und bleibt ansprechbar – auch dann, wenn andere Stellen überlastet sind.

Gesundheit muss selbstverständlich sein.

In Stadtteilen wie Billstedt, wo Armut, Sprachbarrieren und psychische Belastungen oft zusammenkommen, ist Gesundheit keine Selbstverständlichkeit. „Viele Menschen hier haben lange Wege hinter sich – körperlich wie seelisch“, sagt die Leiterin.

Ein Beispiel: Eine Patientin mit Diabetes und Depression fand durch die Unterstützung des Teams zu neuer Selbstständigkeit. Gemeinsam mit Ärztinnen und Pflegeberatung entstand ein Plan, der medizinische, soziale und psychologische Aspekte miteinander verband.

Für die Zukunft wünscht sich das Team, dass Pflege als eigenständige Profession anerkannt und dauerhaft finanziert wird – nicht als Kostenfaktor, sondern als tragende Säule der Prävention und Versorgung. Verlässliche politische Strukturen und Anerkennung in der Gesellschaft werden dringend gefordert.

Im Gesundheitshaus sind neue Angebote geplant, etwa zur kardiovaskulären Prävention und zur Früherkennung chronischer Erkrankungen. Ende November soll das modernisierte Gesundheitshaus feierlich eröffnet werden – ein weiterer Schritt, um zu zeigen, was Pflege leisten kann, wenn sie darf.

Eine Arbeit, die Mut macht

Für ihr Engagement wurde die Leiterin Cagla Kurtcu mit dem Deutschen Pflegepreis 2025 ausgezeichnet – ein Symbol dafür, dass Einsatz, Haltung und Vision gesehen werden.

Und wenn sie das Gesundheitshaus in einem Satz beschreiben müsste, würde sie sagen: „Wir sind ein Ort, an dem Pflege, Medizin und Menschlichkeit zusammenkommen – damit Gesundheit wieder dort entsteht, wo Menschen leben.“

Wir danken Frau Kurtcu für die offenen Worte – und wünschen uns, dass Berufe in Pflege und Gesundheit den Stellenwert erhalten, den sie verdienen.

Mehr Bewusstsein für Eigenfürsorge und Prävention ist dabei ein wichtiger Schritt – ein Ziel, das das Projekt weiter aktiv unterstützt.

Anja Homann

Alle Informationen zum Gesundheitshaus, Telefonnummern, Öffnungszeiten und eine E-Mailadresse finden Sie unter:

www.lokalesgesundheitszentrum.de.

Der QR-Code leitet sie direkt auf die Homepage



Gesundheitshaus Billstedt

Möllner Landstraße 27, 22111 Hamburg

Gesundheitshaus Mümmelmannsberg

Oskar-Schlemmer-Straße 9-15, 22115 Hamburg

Seelenspeck

Die Leichtigkeit des Sommers inhaliert.
Plötzlich fegt ein Herbststurm durch das Dasein.
Verursacht Lebensscherben -
Zerbrochenes annehmen, daran wachsen.
Die Bruchstellen erkennen und sie veredeln.

Auf das Wesentliche schauen und erkennen,
was das Wichtigste ist.
Freundschaft und Liebe, glücklich sein und lachen.
In Frieden leben mit sich und anderen.

Einfach entspannen, auch im Nichtstun.
Musik hören, oder zeitvergessen lesen,
spazieren gehen, auf's Meer schauen,
oder der Natur lauschen.

Das wird der Seelenspeck,
den wir für die trüben Tage benötigen.
Den dürfen wir gern ansetzen, denn er hält uns gesund.
Davon kann man nie genug ansammeln.

Leben im hier und jetzt und dankbar zurückschauen,
auf die wunderbaren Augenblicke im Leben.

©Bärbel Niewöhner

Winterzauber!

Leise und ganz munter,
fällt der Schnee nun runter.
Die Herbstzeit ist vorbei,
aber auch die, mit dem Osterei.
Manchmal regnet's, manchmal schneit's.
Jetzt ist doch die Weihnachtszeit!
Glocken läuten laut und munter
und die Freude kommt hinunter.
Etwas fließt ganz still und leise,
auf eine ganz besondere Weise.
Ein Stern leuchtet hoch am Himmelszelt,
hinunter auf die weiße Welt.



Winterzauber Wie dieses Gedicht entstand ...

Wie üblich stand zur Weihnachtszeit die Entscheidung an, welches Gedicht meine Enkelin Fine nun lernen wolle, um es zu Heiligabend dem Weihnachtsmann vorzutragen.

Der Vorschlag von ihrer Mama fiel auf „Markt und Straßen stehn verlassen...“ von Joseph von Eichendorff.

Nach dem Lesen dieses Werkes aus der Epoche der deutschen Romantik wurde Fine nachdenklich und verschwand für etwa eine Stunde in ihr Zimmer.

Danach tauchte sie wieder auf – man hätte erwarten können, sie hat die vier Strophen gelernt. Stattdessen hatte sie in der Zeit selbst ein Gedicht verfasst, weil ihr Eichendorffs Verse zu traurig schienen.

Text von Dieter Nidenführ / Gedicht von Fine (9 Jahre)

Billstedt-Mitte Wir in Hamburg



Nachklang zur Lichterkunst im Schleemer Park am 12.09.2025

Schon in den frühen Morgenstunden lag gespannte Vorfreude in der Luft. Das Aufbauteam traf sich am Zwischenlager der vorbereiteten Kunstobjekte, um diese in den Schleemer Park zu bringen und alles für den großen Abend vorzubereiten. Mit vielen helfenden Händen wurden Absperrbänder gespannt, Tische und Bänke aufgestellt und unzählige Lichter sowie Licht-Kunstobjekte arrangiert. Nach und nach verwandelte sich der Park in ein funkelnbes Meer aus Licht und Farbe.

Noch bevor die Veranstaltung offiziell begann, füllte sich der Park bereits mit Besuchern. Die BilleBläser ließen ihre Musik sanft durch den Park wehen und sorgten für eine stimmungsvolle Einstimmung.

Währenddessen sammelten sich auf dem Gelände der St.-Paulus-Schule der Spielmannszug Barsbüttel, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchsteinbek, zahlreiche freiwillige Helfer sowie zwei Bürgernahe Beamte der Polizei, um die nach und nach eintreffenden Familien und Gäste auf den gemeinsamen Lichterzug zu begleiten.

Zwischen geschminkten Kindergesichtern, bunten Laternen und erwartungsvollen Stimmen herrschte fröhliches Gewimmel. Dann endlich setzte sich der Zug in Bewegung – begleitet von Musik und vielen leuchtenden Augen.

Im Schleemer Park warteten bereits zahlreiche Besucher. Sie begrüßten den Spielmannszug und die Ankommenden mit Applaus, strahlenden Gesichtern und den kunstvollen Lichtobjekten der Spiel-Werk-Stadt, und den vielen bunten Lichtern die überall im

Park geheimnisvoll schimmerten. Der Spielmannszug spielte noch einige Stücke, bevor er sich verabschiedete, und die BilleBläser übernahmen wieder – ihr Repertoire sorgte für heitere Stimmung und viele wippende Füße.

Mittlerweile war die Sonne untergegangen, und die Kerzenlichter entfalteten ihre ganze Wirkung. Am Lagerfeuer erklangen Gitarren, Kinder lachten, Menschen teilten ihr mitgebrachtes Picknick, und über allem lag eine warme, lebendige und friedliche Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt und zugleich stimmungsvoller Abschluss des Abends war die eindrucksvolle Feuershow, das Können der beiden Künstlerinnen wurde mit begeistertem Applaus gefeiert.

Als der Abend sich dem Ende neigte, halfen viele tatkräftig beim Abbau. In erstaunlich kurzer Zeit war der Park wieder aufgeräumt. Am nächsten Morgen kam dann die erfreuliche Nachricht: Es war kaum Müll geblieben – gerade einmal eine Handvoll. Ein kleines, aber starkes Zeichen dafür, wie wunderbar sich gemeinsames Feiern und gelebter Umweltschutz verbinden lassen.

So bleibt die Lichterkunst im Schleemer Park 2025 als leuchtendes Beispiel in Erinnerung – für Zusammenhalt, Achtsamkeit und die besondere Magie, die entsteht, wenn Menschen gemeinsam etwas Schönes gestalten. Was besonders nachklingt, ist dieses Gefühl von „typisch Billstedt“: Es zählt nicht, woher du kommst oder wer du bist – sondern einfach, dass du da bist.

Anja Homann

Die Clipper Lounge ist zurück! Alte Seele, neuer Sound.

Im Hotel Panorama an der Billstedter Hauptstraße hat die legendäre Clipper Lounge wieder geöffnet – und es fühlt sich an, als wäre die Zeit kurz stehen geblieben. Alte Bar-Atmosphäre, neues Leben. Genau das, was man vermisst hat.

Von Donnerstag bis Samstagabend gibt's hier wieder das, was Hamburg wirklich ausmacht: gute Drinks, ehrliche Gespräche und dieses hanseatische Understatement, das einfach echt ist. Dunkles Holz, weiches Licht, Lederbänke und blank poliertes Messing verleihen der Lounge ihren maritimen Charme – ein Ort mit Seele, an dem man sofort ankommt und gern bleibt.

Ein bisschen Hans Albers, ein bisschen Heidi Kabel – charmant, bodenständig, nordisch.

Perfekt zum Drink: die Speisekarte mit frisch gedachten nord-deutschen Klassikern.

Die Clipper Lounge steht für Kneipenkultur, wie sie sein soll: entspannt, authentisch, ein bisschen retro – und trotzdem mitten im Jetzt. Komm vorbei, lehn dich zurück und genieß den Abend.

Anja Homann



UND JETZT SEID IHR DRAN:

Wer erinnert sich noch an die nummerierten Bierkrüge, die über dem Tresen hängen? Wir sammeln Geschichten – erzählt uns, was ihr über den Theken-Himmel wisst! Gerne per Mail an:

Redaktion@Buergerverein-Billstedt.de



Billstedt im Gespräch: Schülerprojekt des Wilhelm-Gymnasiums zu sozial- räumlicher Benachteiligung

Vier Schüler:innen des Wilhelm-Gymnasiums haben im Rahmen eines Projekts zu empirischen Untersuchungen über sozialräumliche Benachteiligung in Hamburg den Stadtteil Billstedt ausgewählt. Nach ihrer Anfrage trafen wir uns am Freitag, den 19. September 2025, im Billstedter Café Back-Lava zum Gespräch. Mit dabei: Angela Niedenführ und ich (Özlem Alagöz-Balkan) – als Billstedter Stimmen.

Die Jugendlichen führten ein strukturiertes, zugleich offenes Interview. Sie wollten wissen, wie wir unseren Stadtteil erleben, welche Orte und Eindrücke prägen, und wo Wahrnehmung von außen vielleicht nicht mit unserem Alltag übereinstimmt. Die Atmosphäre war aufmerksam, respektvoll und neugierig – genau so, wie gute Forschung beginnt: zuhören, verstehen, einordnen.

Wir stellten fest, dass Billstedt von außen oft einseitig negativ gesehen wird – im Alltag zeigen sich aber viele Stärken:

- **Grün und Erholung:** reichlich Grünflächen, Parks und Spielplätze; kurze Wege ins Grüne.
- **Zusammenhalt:** starke Nachbarschaft, Vereine und viel Ehrenamt – man kennt sich, man hilft sich. Besonders der Bürgerverein Billstedt bietet hierbei viel für die Bürger:innen in Billstedt.
- **Interkulturalität:** vielfältige Sprachen, Kulturen und Gastronomie; lebendige Feste wie die Lichterkunst, BilleVue und Begegnungen.
- **Kultur vor Ort:** Orte wie der Kultur Palast Billstedt bieten Bühne für Musik, Tanz und Projekte für Jung und Alt.
- **Gute Anbindung:** zentrale U Bahn- und Busknoten, dadurch schnell in der City und gut vernetzt im Alltag.
- **Bildung und Freizeit:** Schulen, Kitas, Jugendtreffs, Sportvereine und die Bücherhalle – niedrigschwellige Angebote, die genutzt werden.
- **Lokale Wirtschaft:** viele kleine Läden und Services, die das tägliche Leben nah und bezahlbar machen.

Das Gespräch zeigte, wie wichtig persönliche Perspektiven sind, um Klischees zu hinterfragen und die Vielfalt eines Stadtteils sichtbar zu machen. Die Jugendlichen brachten kluge Fragen mit und ließen Raum für differenzierte Antworten – ohne vorschnelle Urteile.

Empirische Untersuchungen leben von Begegnungen: Daten bekommen Tiefe, wenn Menschen erzählen. Unser Austausch im Café Back-Lava hat gezeigt, dass „sozialräumliche Benachteiligung“ nicht das ganze Bild eines Ortes beschreibt. Neben Herausforderungen gibt es Bindungen, Stolz, Alltagsqualität – kurz: viele Gründe, warum Billstedt für uns Heimat ist.

Aus einer höflichen Anfrage wurde ein wertvoller Dialog. Wir nahmen das Gefühl mit, gehört worden zu sein – und die Schüler:innen nahmen Eindrücke mit, die Statistiken allein nicht liefern. Billstedt ist mehr als sein Ruf. Dieses Gespräch hat dazu beigetragen, genau das sichtbar zu machen. Wir freuen uns auf die Ergebnisse ihrer Feldforschung!

Özlem Alagöz-Balkan

Billstedt-Mitte. Wir in Hamburg: Dies sind unsere Seiten für besondere Artikel, Fotos, Karten, Informationen und alles was uns in Billstedt wichtig ist..



Klönschnack – Alle Jahre wieder! Am 13. Dezember, ab 15.00 Uhr

Der Bürgerverein hat diese sehr beliebte Tradition: um das Jahr abzuschließen. Und dieses Mal nicht nur am gleichen Tag wie das Weihnachtskonzert der BilleBläser, sondern auch am gleichen Ort.

Wir treffen uns am Samstag, dem 13. Dezember, um 15 Uhr bei der Kirche in Steinbek (Steinbeker Berg 3).

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde haben wir ein schönes gemütliches Fest geplant. Wie es lange Tradition ist – bei Grillwurst, Waffeln und Glühwein sitzen wir nochmal gemütlich zusammen und lassen gemeinsam das zu Ende gehende Jahr Revue passieren.

Zwischendurch ist in der Kirche das Konzert der BilleBläser. Das Ganze ist wie gewohnt kostenlos, gerne könnt Ihr auch Gäste mitbringen, die sich noch nicht zu einer Mitgliedschaft durchringen konnten.

Wir empfehlen Euch dringend mit dem HVV-Bus Nummer 32 oder 29 zu kommen, der jeweils fast um die Ecke hält. Denn Glühwein und Auto passt nicht zusammen! Bringt Euch gern eine kleine Decke oder Kissen mit, da der Klönschnack im Zelt vor der Kirche stattfindet.

Wir freuen uns auf Euch, Eure Geschichten und Erlebnisse und Eure Anregungen für das neue Jahr.

Stefan Walter und Annett Suska



WEIHNACHTS KONZERT
der BilleBläser
SONNABEND
13. Dezember 2025
17.00 Uhr
EINTRITT FREI!
STEINBEKER KIRCHE
Steinbeker Berg 3
Hamburg Billstedt
gefördert durch
Hamburg | Bezirksamt Mitte

* Über eine kleine Spende freuen wir uns.
Foto: brutzelt.de

Weihnachtskonzert der BilleBläser am 13. Dezember, um 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten die BilleBläser dazu beitragen, dass Sie in weihnachtliche Stimmung kommen.

Am 13. Dezember um 17.00 Uhr in der Steinbeker Kirche, Steinbeker Berg 3 erklingen klassische, traditionelle, und moderne Arrangements zum Einstimmen und Innehalten. Der Eintritt ist frei. Eine Spende ist willkommen.

Die BilleBläser freuen sich über Verstärkung bzw. Zuwachs. Sie bieten Nachwuchsausbildung und Schulung für Wiedereinsteiger oder Umsteiger an. www.billeblaeser-ev.de | Tel. 040 736 70 911

Dieter Rönfeldt

THEEL
Orthopädie-Schuhtechnik

*Individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Oststeinbeker Weg 65
22117 Hamburg

Tel. 040/713 87 87

E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com
www.theel-schuhtechnik.de

Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß

- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr
Mo. 14:00–18:00 Uhr
Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr



Foto: Matthias Sülten, Wikimedia.org

Ein Stück Billstedt erobert Kiel – Die historische Offizin aus der Billstedter Hauptstraße im Museum

Ein echtes Highlight für alle Billstedter: Die historische Offizin der alten Apotheke in Schiffbek, das Herzstück der traditionsreichen Apotheke von 1894, hat seit 2013 einen Ehrenplatz in der Medizin- und Pharmaziehistorischen Sammlung der Universität Kiel.

Die hohen Regale, die vielen kleinen Schubladen, das edle Holz – alles strahlt noch immer den Charme vergangener Zeiten aus. Jahrzehntlang wurden hier Salben gerührt und Medikamente ausgegeben. Heute können Besucher:innen diesen besonderen Ort hautnah erleben, als wäre die Zeit stehen geblieben.

Dass die denkmalgeschützte Einrichtung nun in Kiel zu bewundern ist, ist der großzügigen Schenkung der damaligen Eigentümerin Inge Oelschläger zu verdanken.



Das Museum für die Geschichte der Medizin und der Apotheken. Brunswiker Straße 2, 24105 Kiel

Öffnungszeiten: Di – Fr: 10.00 – 16.00 Uhr, So: 12.00 – 16.00 Uhr
Eintritt: regulär 5 €, ermäßigt 2 €, Kinder bis 14 Jahre frei

Anja Homann

UND JETZT SEID IHR DRAN:

Wer von euch erinnert sich noch an die alte Apotheke in Schiffbek? Wart ihr vielleicht selbst dort, habt ein Rezept eingelöst oder eine besondere Geschichte erlebt? Erzählt eure Erinnerungen – damit wir gemeinsam dieses Stück Billstedter Geschichte lebendig halten! Gerne per Mail an:

Redaktion@Buergerverein-Billstedt.de

BILLSTEDT
WOHNT
CLEVER



Erfolgreicher Energie-Aktionstag im Billstedt Center & Freie Plätze für Billstedter Sanierungsspaziergänge am 13. und 26. November – Jetzt anmelden!

Am Freitag, 10.10., war das Team zum Projekt „Billstedt wohnt clever“ im Billstedt Center im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Mitte mit einem Aktionsstand vor Ort. Die Hamburger Energielotsen und der Caritas Stromsparcheck haben vor Ort direkt beraten.

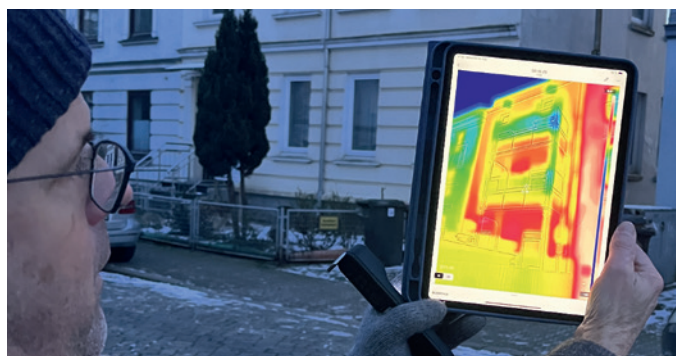
Am Glücksrad konnten Interessierte nicht nur gewinnen, sondern auch zu Wärmepumpen, Stromsparen und Modernisierung im Schnell-Quiz ihr Wissen auf die Probe stellen und etwas dazu lernen.

Das Projekt bietet in diesem Herbst ein weiteres Highlight: Kostenfreie Sanierungsspaziergänge mit Wärmebildkamera! Ein Energieberater begutachtet Ihr Gebäude von außen, zeigt energetische Schwachstellen auf und gibt praxisnahe Tipps, wie sich die eigenen vier Wände energetisch verbessern lassen.

Einfach mit dem eigenen Gebäude anmelden unter: 040 380 384 18, per Mail an klima-mitte@zebau.de oder auf unserer Webseite www.billstedt-zentrum.de/billstedtwohntclever per Anmeldeformular.

Amke Oltmanns

Mit der Wärmebildkamera Ansätze zur Sanierung finden. Jetzt zum Sanierungsspaziergang anmelden.





Der stille Wächter vergangener Pracht

Er stand einst vor einem prächtigen Palais, das einem wohlhabenden Kaufmann gehörte – dem sogenannten „Guano-König“ von Hamburg.

Nach dem Krieg verschwand sein königliches Zuhause, doch dieser eiserne Löwe blieb – als stiller Zeuge einer vergangenen Zeit. Heute wacht er unter alten Bäumen, ganz in der Nähe eines Spielplatzes.

Frage:

In welchem Hamburger Park steht der abgebildete Löwe heute?

Bitte senden Sie Ihre Antwort auf die Frage unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an die Geschäftsstelle des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V., Meriandamm 11, 22119 Hamburg, Redaktion@Buergerverein-Billstedt.de

Unter allen richtigen Einsendungen verlost der Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e. V. einen 25 €-Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp, Schiffbeker Weg 72, 22119 Hamburg.

Einsendeschluss: 30. November 2025

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von uns benachrichtigt; ein Termin zur Preisübergabe wird individuell vereinbart. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anja Homann



Gutscheinkarte über € 25,-
Bäckerei Bohnenkamp
Schiffbeker Weg 72
22119 Hamburg

Auflösung unseres Rätsels aus Heft 05_2025

Die richtige Lösung ist: Auf einem Giebel des Hamburger Hauptbahnhofes

Im letzten Heft suchten wir den Standort der zweiten Atlas-Figur. Die richtige Antwort lautet: auf dem Giebel des Hamburger Hauptbahnhofs, am Ausgang Glockengießerwall.

Dort wurde 2024 die rund 2,80 Meter große und 270 Kilogramm schwere Skulptur mit einem Kran montiert – eindrucksvoll trägt Atlas dort wieder die Welt auf seinen Schultern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die zahlreichen Einsendungen!

Über den Gewinn darf sich Familie Schalla freuen – herzlichen Glückwunsch!

Das Ehepaar, langjährige Leser unseres Billstedters, erhält einen 25 €-Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp.

Anja Homann



Gewinnerin Frau Schalla

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Barinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Empfängers Bankleitzahl

bei (Kreditinstitut)

(EURO) Betrag

Kunden-Referenznummer - nach Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

nach Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber / Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Datum Unterschrift

Zahlungsempfänger bei Überweisung

Achtung: Wichtiger Hinweis

Bei Überweisungen ist seit dem 9. Oktober auf eine korrekte Schreibweise des Namens des Zahlungsempfängers zu achten. Ansonsten könnte die Überweisung vielleicht von Eurer Bank abgelehnt werden!

Übrigens ist der korrekte Name von unserem Verein:

Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.

Eure Schatzmeisterin Annett Suska



Oktoberfest

Haxn satt bei Andrea im Vereinsheim

Gut dreißig Billstedter trafen am Sonnabend, dem 27. 9., im Vereinshaus der Sportvereinigung Billstedt-Horn ein, um schon im September auf dem Oktoberfest dem nächsten Monat zu huldigen. Außer mit gewaltiger Vorfreude ist diese Terminierung ja wohl nicht anders zu erklären...

Mehr Menschen wären gerne gekommen, aber in Andreas Ess-Salon passen nicht mehr Gäste.

Die gespannte Vorfreude, auf das, was da kommen sollte, war spürbar. Das Warten hat sich gelohnt. Es begann mit der Parade großer Haxn, dazu Kraut und Kartoffeln. Weißwurst und angerösteter Leberkäse konnten ganz nach Appetit dazu genommen werden. Einige Besucher hatten sich „Wiesenmäßig“ in Schale geworfen und im Hintergrund war ein wenig Musi zu vernehmen.

Dem Vernehmen nach erfüllten Speisen und Getränke die Erwartungen. Die Stimmung war – wie kaum anders zu erwarten – heiter und gelöst. Ich glaube ganz sicher, das Ereignis findet seine Wiederholung im nächsten Jahr!

Dieter Niedenführ, Text und Fotos

Viele Gäste hatten sich traditionell chic gewandt. Leckerer gab es in Hülle und Fülle – längst nicht alles wurde verteilt, so reichlich war aufgetischt. Wat hebt we Spooß hat...

Billstedter Spitzen Alle Jahre wieder – jetzt mit mehr Lametta

Weihnachten. Das Fest der Liebe. Der Besinnung. Der inneren Ruhe. Oder, wie man im Einzelhandel sagt: Q4 mit Zimtduft. Im August, wenn der Aperol noch Sommer spielt, tauchen sie auf – die ersten Lebkuchen. Zwischen Sonnenmilch und Grillkohle, ein Stück Schokolade getarnt als Vorzeichen der kommenden Gefühlssaison.

Ein paar Wochen später riecht es nach Zimt und Erwartung. Die Supermärkte klingen nach Glocken, die Regale nach Pflichtgefühl. Und ehe man sich versieht, ist man mittendrin – im sanften Ausnahmezustand namens „Vorfreude“.

Ab November dann: Alarmstufe Glühwein. Die Innenstädte dampfen, Menschen schieben sich mit Punsch in der Hand und guten Absichten im Herzen durch die Menge. Über allem liegt „Last Christmas“ – wie ein musikalischer Schneefall, den man eigentlich mag, wenn er nicht jedes Jahr drei Monate dauert.

Zuhause beginnt der Dekorationsgipfel. Pinterest & Co. zeigen nordische Klarheit, man selbst findet auf dem Dachboden die Realität: Kugeln ohne Haken, Engel mit Knickflügeln, Lichterketten, die das Konzept von Geduld auf die Probe stellen.

Der Baum steht etwas schief – aber charmant. Das Lametta hängt, wie's will. Und natürlich funktioniert in der Lichterkette wieder genau die Mitte nicht.

Tradition ist, wenn's trotzdem schön ist.

Und dann – die Geschenke. War da nicht dieser Satz vom letzten Jahr? „Wir schenken uns nichts mehr.“ Ein Satz, gesprochen mit Überzeugung – und null Chance auf Umsetzung.

Und schon sitzt man da, googelt „Geschenk für Papa, der schon alles hat“ und landet bei Wellness-Socken mit Taschenlampe.

In der Postschlange nickt man sich solidarisch zu. Fremde, vereint im Glauben an das Weihnachtswunder namens „Zustellung rechtzeitig vor Heiligabend“.

Und dann, nach Wochen voller Listen, Lichter und Lebkuchen, ist er da: Der Heilige Abend.

Man sitzt im Kerzenlicht, leicht überzuckert, schaut in vertraute Gesichter und spürt – diesen einen, unbezahlbaren Moment von Ruhe, Wärme, Liebe.

Und man denkt: „Nächstes Jahr machen wir's ganz entspannt.“

Und das Schöne ist: Man meint es. Jedes Mal.

Anja Homann



**SCHULENBURG
BESTATTUNGEN**

Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: 040 / 736 736 32

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | www.schulenburg-bestattungen.de

Yoga tut gut – Bewegung und Entspannung für Körper und Seele



Yoga - eine uralte indische Praxis, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt – ist längst nicht nur etwas für Jüngere oder besonders Sportliche. Durch sanfte Bewegungen, Atemübungen und Entspannung stärkt Yoga den Körper, fördert innere Ruhe und hilft, Stress abzubauen.

Es ist für Menschen jeden Alters und jeder Fitnessstufe geeignet. Auch in Billstedt gibt es Angebote, die älteren oder gesundheitlich eingeschränkten Menschen den Zugang zu Bewegung, Entspannung und Wohlbefinden ermöglichen – ganz ohne Leistungsdruck.

OMY! Yoga für Menschen 60plus

Seit 2019 bietet OMY! ein niedrigschwelliges, barrierefreies Yoga-Programm für Senioren an. Die Übungen werden auf dem Stuhl ausgeführt und individuell angepasst – so können alle mitmachen, auch mit Rollator oder Rollstuhl. Ziel ist es, Beweglichkeit, Kraft und innere Ruhe zu fördern.

Das Angebot ist kostenlos und erfordert keine Vorkenntnisse.

Jeden Dienstag, 11:00 – 12:00 Uhr
dhu-Gemeinschafts-Pavillon Mümmelmannsberg
Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 (im Innenhof), 22115 Hamburg
Anmeldung: Anika Weimann, Tel. 040 514943-21
a.weimann@dhu.hamburg

Neben OMY! gibt es in Billstedt auch PSY – Psychosensibles Yoga, ein spezielles Format von Yoga für alle e.V. PSY richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen oder körperlichen Einschränkungen und fördert Entspannung, Körperwahrnehmung und Selbstvertrauen.

Je nach Gruppe findet der Unterricht auf der Matte oder auf dem Stuhl statt. Alle Kursleitenden sind qualifiziert, erfahren und speziell fortgebildet im Bereich Yoga und Trauma.

Die Teilnahme ist kostenlos.

In Billstedt finden zwei PSY-Gruppen statt:

- A) alsterdorf assistenz ost gGmbH (Inklusionsgruppe)
Tagesförderung Schiffbeker Weg (nicht öffentlich zugänglich)
s.schmidt-egge@alsterdorf-assistenz-ost.de, Tel. 040 69455712
- B) Johann-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft e.V.
(Yoga bei Depressionen)
offene Gruppe – neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Hafer-Treff (Haferböcken), mittwochs am späten Nachmittag
Anmeldung: haferbloecken@jwrg.de

Mit dem Programm YOGAHILFT schafft Yoga für alle e.V. seit Jahren Zugänge zu Prävention und Teilhabe für Menschen in besonderen Lebenslagen. Ob auf der Matte oder auf dem Stuhl - Yoga stärkt Körper und Geist und ermöglicht Teilhabe für alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten.

Anja Homann



50 Jahre Hähnchengrill Jürs in Kirchsteinbek – Genuss mit Tradition

Arbeiten, essen, die Woche beenden – und dabei einfach mal nicht selbst kochen: Seit wir in Kirchsteinbek wohnen, gehört der Besuch beim Hähnchengrill Jürs in der Kapellenstraße fest dazu. Knusprige Hähnchen, freundlicher Service und vertraute Gesichter machen ihn zum beliebten Treffpunkt im Stadtteil. Zum 50-jährigen Jubiläum feiern wir nicht nur guten Geschmack, sondern auch ein Stück Lebensqualität und Nachbarschaft. Ein Ort, an dem man abschalten, genießen und die Woche genussvoll ausklingen lassen kann.

Annett Suska, Stefan Walter



Am Sonntag auf dem Segler Besichtigung der „Peking“ im Hansahafen



Die Peking in etwa vor dem ehemaligen Werftgelände von „Blohm & Voss“, ihrer Bauwerft. Ganz Hamburg nahm teil.

Rund vierzig Billstedter fanden sich Sonntag, den 21. September, unter der „Fahne des Billstedter Bürgervereins“ am Hafenmuseum ein. Ihr Vorhaben: Den Hamburger Veermaster „Peking“ entern. Die Viermastbark aus der berühmten Flying-P-Liner-Familie war am 7. September 2020 (nach dreijähriger Generalüberholung auf der Peters-Werft in Wewelsfleth) unter großer Beachtung der Hamburger Bevölkerung in ihren Heimathafen zurückgekehrt.

Nun liegt sie vorerst im Hansahafen am Deutschen Hafenmuseum. Ihren endgültigen Liegeplatz soll sie später gegenüber der Elbphilharmonie auf dem Kleinen Grasbrook erhalten.

Von diesen mit gut 17 Knoten schnellen (deswegen Flying-P-Liner) Fracht-Seglern existieren heute nur noch vier Exemplare, darunter die „Passat“ in Travemünde. In den 20er bis 30er Jahren konnten diese Segler noch mit den aufkommenden Dampffrachtern mithalten, aber schließlich wurde der südamerikanische Guano (Chilesalpeter) durch synthetische Düngemittel ersetzt und die Herstellung des Schießpulvers verändert und damit entfiel dieses wichtige Ladegut und damit das Transportanliegen.

Auf dem Schiff leitete uns Helmut, der – wie seine Kollegen – diese Führung ehrenamtlich durchführte und uns per DU empfing. Er erklärte uns die Abmessungen des Schiffs: Länge über Bugspriet = 115 Meter, Breite 14,4 m, Tiefgang 7,24 m und Tragfähigkeit 4775 t, also gut für eine schöne Menge Mist, mit dem die Reederei Laeisz ordentlich Gewinn einfuhr, der schließlich auch die Hamburger Musikhalle finanzierte.

Statt (weiblicher) Gallionsfigur reichte der Peking eine „Bugzier“

Der Bugspriet ragte weit über die Bordwand, um den Masten guten Halt zu geben



Über eine Gallionsfigur verfügte die Peking nicht. Bei stürmischer See ging diese leicht verloren und die abergläubischen Seeleute befürchteten dann einen schlechten Ausgang ihrer Seereise. Aber eine sogenannte Bugzier durfte es dann doch sein.

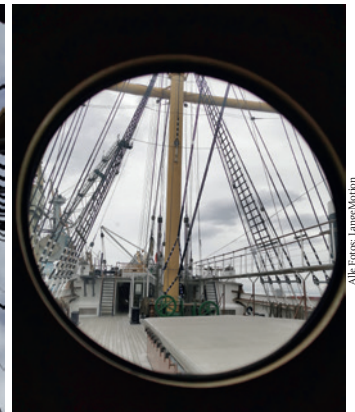
Bei der Takelage unterscheidet man in „stehendes Gut“, das mit 4.800 Metern Stahldraht vor allem die Masten aufrecht hielt und dem „laufenden Gut“ mit 11.550 Metern Stahldraht, 6.400 Metern Tauwerk, 200 Metern Ketten, 709 Blöcken und 808 Schäkeln zur Bedienung der Segel.

Die Besegelung besteht aus 32 Segeln an drei Ra-Masten und einem Besan-Mast. Jedes Segel wog trocken um die 300 kg.

Die Arbeit war also schwer. Sehr schwer. Die Besatzung bestand aus 31 Mann (Kapitän, Offiziere, Bootsmann, Voll- und Leichtmatrosen, Schiffsjunge, Koch, Segelmacher, Zimmermann) und wurde in 3 Schichten geleistet. Die Kojen der einfachen Besatzung waren spartanisch klein, der Captains Room verfügte über einen geräumigen Besprechungstisch und war edel ausgestattet und selbstverständlich in Mahagoni gefertigt.

Großmast (Höhe 54 Meter über Wasserlinie) und Takelage

Durchs Bullauge:
Die Wanten im Blick



Alle Fotos: Lange-Motion



Ungeteilter Laderaum mit Schwitzbeplankung, damit die Ladung nicht feucht wurde

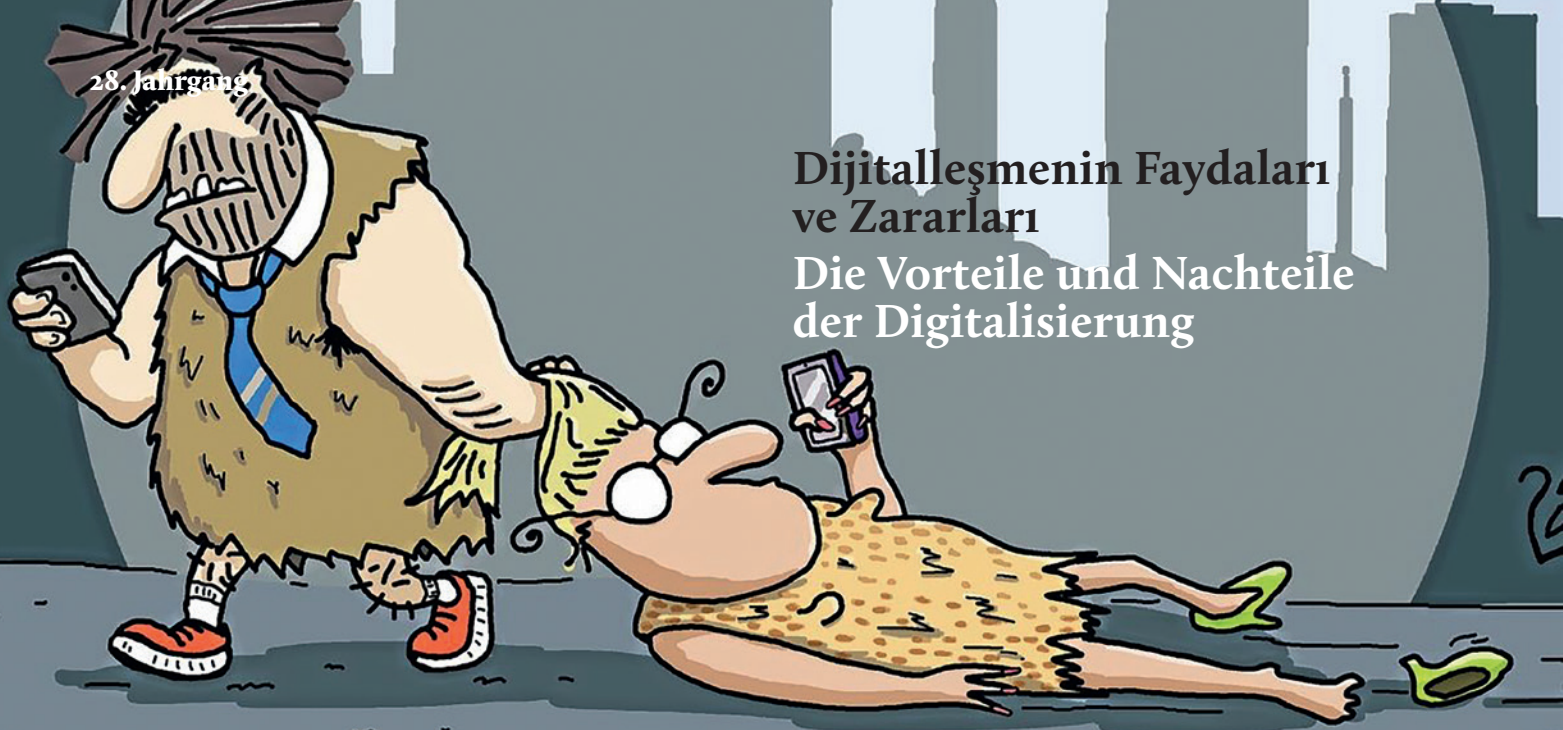
Das Schiff verfügte über einen durchgängigen Laderaum. Schotts gab es nicht, was sich beim Untergang des Schwesterschiffs „Pamir“ als tragischer Mangel erwies. Als Ballast wurden Tausend Tonnen Beton in den Schiffsboden gefüllt, denn der schnelle Segler besitzt kein Kielschwert.

Die Gruppe aus Billstedt wurde zweckmäßigerweise in drei Gruppen aufgeteilt und mit unterschiedlich gefärbten Westen ausgestattet. Deshalb ist hier nur der Schnappschuss mit den „Gelbwesten“ dargestellt. Ahoi.

Dieter Niedenführ, Text und Fotos

Die Teilgruppe aus Billstedt mit gelben Westen – nicht affin mit den „Gelbwesten“ Frankreichs





Dijitalleşmenin Faydaları ve Zararları

Die Vorteile und Nachteile der Digitalisierung

Al'nın modern insanları nasıl gördüğü.

Wie die KI uns moderne Menschen sieht.

Her yeni yıl beraberinde yenilikler getiriyor; bu nedenle insanlar kimi zaman önceki yıllara özlem duyabiliyor. İnternet çağı ve dijitalleşme ile birlikte bilgiye erişim hiç olmadığı kadar hızlandı. Ancak dijitalleşmenin etkileri, teknolojinin nasıl ve nerede kullanıldığına göre değişiyor.

FAYDALARI

Hızlı bilgi ve iletişim: Dijitalleşme ile bilgiye erişim ve iletişim çok daha hızlı hale geldi; kişilere ulaşmak ve bilgi alışverişi yapmak kolaylaştı.

Eğitimde erişilebilirlik: Online dersler ve platformlar sayesinde eğitim daha erişilebilir oldu. İnsanlar dünyanın farklı yerlerinde düzenlenen seminerlere ve eğitimlere çevrim içi olarak katılabiliyor.

Veri ve analiz: İstatistiksel bilgilere hızlı erişim, analiz ve yorum üretmeyi kolaylaştırarak geleceğe yönelik kararları güçlendiriyor.

Finansal işlemler: Borsa ve bankacılık işlemleri saniyeler içinde, bankaya gitmeye gerek kalmadan gerçekleştirilebiliyor.

E-ticaret: Alışveriş, internet sayesinde çok daha hızlı ve pratik bir şekilde yapılabilir.

Verimlilik: Doğru kullanıldığında işler daha hızlı ve kolay hâle geliyor; süreçler kısılıyor.

ZARARLARI VE RİSKLERİ

Mahremiyet ve güvenlik: İnternette mahremiyet ihlalleri artıyor. Fotoğraflar ve kişisel veriler güvenli olmayan ortamlarda dolaşabiliyor.

Sosyal ilişkiler: Yüz yüze iletişim azalabilir, sosyal ilişkiler zayıflayabilir.

Bağımlılık: Teknoloji bağımlılığı riski var; özellikle çocuklar ve gençler saatlerce bilgisayar ve telefon başında zaman geçirebiliyor.

Yanlış kullanımın etkileri: Yanlış ve ölçsüz kullanım, insan psikolojisine zarar verebilir; maddi ve manevi kayıplara yol açabilir.

Teknoloji doğru ve bilinçli kullanıldığında insanlığa büyük fayda sağlar; işlemler ve iletişim hızlanır, hayat pratikleşir. Ancak yanlış veya kontrolsüz kullanım, mahremiyet, güvenlik, sosyal yaşam ve psikoloji üzerinde olumsuz sonuçlar doğurabilir. Bilinçli kullanım şarttır.

Mehmet Taci Bakan

Jedes neue Jahr bringt Neuerungen mit sich; daher sehnen sich Menschen manchmal nach den vergangenen Jahren zurück. Mit dem Zeitalter des Internets und der Digitalisierung ist der Zugang zu Informationen so schnell geworden wie nie zuvor. Doch die Auswirkungen der Digitalisierung hängen davon ab, wie und wo die Technologie eingesetzt wird.

VORTEILE

Schnelle Information und Kommunikation: Durch die Digitalisierung sind der Zugang zu Informationen und die Kommunikation viel schneller geworden; es ist einfacher, Menschen zu erreichen und Informationen auszutauschen.

Zugänglichkeit in der Bildung: Dank Online-Unterricht und digitalen Plattformen ist Bildung leichter zugänglich geworden. Menschen können an Seminaren und Schulungen teilnehmen, die an verschiedenen Orten der Welt online stattfinden.

Daten und Analyse: Der schnelle Zugang zu statistischen Informationen erleichtert Analysen und Interpretationen und stärkt damit zukunftsorientierte Entscheidungen.

Finanzielle Transaktionen: Börsen- und Bankgeschäfte können in Sekundenschnelle durchgeführt werden, ohne dass man zur Bank gehen muss.

E-Commerce: Einkaufen ist durch das Internet viel schneller und praktischer geworden.

Effizienz: Bei richtiger Nutzung werden Arbeitsprozesse schneller und einfacher; Abläufe verkürzen sich.

NACHTEILE UND RISIKEN

Privatsphäre und Sicherheit: Verletzungen der Privatsphäre im Internet können zunehmen. Fotos und persönliche Daten können in unsicheren Umgebungen zirkulieren.

Soziale Beziehungen: Die direkte, persönliche Kommunikation kann abnehmen, und soziale Beziehungen können schwächer werden.

Abhängigkeit: Es besteht das Risiko einer Technologieabhängigkeit; besonders Kinder und Jugendliche können stundenlang vor dem Computer oder dem Handy verbringen.

Folgen falscher Nutzung: Falsche oder übermäßige Nutzung kann der menschlichen Psyche schaden und materielle sowie immaterielle Verluste verursachen.

Mehmet Taci Bakan



Fotos: Jürgen Howaldt (wikimedia), Karin Bach

Am 17. Juli 2025 trafen sich, „pünktlich wie immer“, 18 Reiseltugige an der U-Bahn Billstedt, um unter der Führung von Maja die kleine Schwester der Hansestadt Hamburg, natürlich: Bremen zu besuchen.

Unweit vom Bahnhof ging es in die Sögestrasse zur ersten Sehenswürdigkeit von Bremen. Es sind Bronzefiguren eines Hirten mit Schweinen dicht am Marktplatz der Altstadt, hier war dann auch der Treffpunkt für die Rückfahrt nach Hamburg.

Bremen blickt auf 1.200 Jahre Geschichte zurück, und der Marktplatz stellt mit seinen historischen Bauwerken und dem Haus der Bürgerschaft das Zentrum der Hansestadt dar. Hier sieht man das Rathaus mit dem Bremer Roland davor, die Bronzeplastik der „Bremer Stadtmusikanten“ und den 1200 Jahre alten St. Petri Dom.

Weiter ging der Spaziergang dann in die Böttcherstraße, die „heimliche Hauptstraße“ Bremens. Hier befinden sich unter anderem

das Paula Modersohn-Becker-Museum, das Roselius-Haus und das Glockenspiel-Haus.

Hier hängen 30 Glocken aus Meissner Porzellan. Von April bis Dezember erklingt zu jeder vollen Stunde ein Reigen von zehn volkstümlichen Melodien.

Ein absolutes Muss ist der Besuch des Schnoors. Eine Straße, in der die kleinen Häuser wie Perlen an einer Schnur aufgereiht sind. Sie beherbergen Handwerksbetriebe, kleine Läden, Museen, Galerien und natürlich Gasthäuser.

Leider ging dieser Tag zu schnell zu Ende, denn um 15:45 Uhr war das Treffen bei den Schweinen, und es ging mit der Bahn nach Hamburg zurück.

Liebe Maja, danke für die schöne Tour, wie wäre es mit einem Besuch zum Weihnachtsmarkt?

Karin Bach

Gut hören, aber schlecht verstehen?

Viele Menschen kennen es: Gespräche in Gesellschaft werden zunehmend anstrengend, Stimmen vermischen sich mit Hintergrundgeräuschen und das klare Verstehen fällt schwer. Trotzdem schieben viele den Gang zum Akustiker immer wieder auf. Dabei gibt es heute eine Lösung, die unauffällig und zugleich hochwirksam ist – moderne, nahezu unsichtbare Hörsysteme, die gutes Verstehen wieder möglich machen.

Diskret und komfortabel – kaum sichtbar.

Das Hörsystem ViO T gehört zu den kleinsten Hörgeräten und sitzt nahezu unsichtbar im Ohr. Gerade in Gesprächen mit Hintergrundgeräuschen zeigt das ViO T seine wahre Stärke. Die intelligente Technik er-

kennt Stimmen und trennt sie zuverlässig von störenden Geräuschen. Sprache wird gezielt hervorgehoben, während Lärm sanft in den Hintergrund rückt. So kann man Gesprächen im Restaurant, auf Familienfeiern oder in geselliger Runde wieder entspannt folgen. Und auch beim Fernsehen sorgt das Mini-Hörgerät dafür, dass jedes Wort verständlich bleibt.

Jetzt Mini-Hörsysteme gratis testen.

Das ViO T kann jetzt im Alltag getestet werden. Interessierte haben die Möglichkeit, die **Mini-Hörsysteme 14 Tage kostenlos und unverbindlich auszuprobieren.**

Nur bis zum 31.12.25: Beim Kauf bis Jahresende gibt es die Mehrwertsteuer geschenkt.*

20 Hörgeräte-Tester gesucht.

ViO T Mini-Hörsysteme – jetzt 14 Tage kostenfrei testen.

- ✓ Hörtest inklusive.
- ✓ Individuelle Anpassung.
- ✓ Unverbindlich testen.



ViO T Mini-Hörsysteme



MwSt. geschenkt!*
Bis 31.12.2025

Jetzt Termin vereinbaren:

OHRWERK Hörgeräte
Landstraße 24
22111 Hamburg-Billstedt
0 40 – 53 10 31 68

* Bis zum 31.12.2025 erhalten Sie einen Preisnachlass in Höhe der regulären MwSt. auf den Eigenanteil beim Kauf von Hörgeräten.

www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Die Harz-Reise

45 „Billstedter on tour“ in den Harz mit Vagabund Reisen. Viele bekannte aber auch ein paar neue Gesichter sind dabei, und vom Bürgerverein als Reiseleiter: Angela Niedenführ und Rainer Schumacher.

Damit die Anreise nicht zu anstrengend wird, fahren wir zunächst nach Behringen zum gemeinsamen Frühstück im Restaurant „Zur grünen Eiche“. Während der Weiterfahrt zum Rammelsberg (Goslar) unterhält uns Rainer Schumacher mit Informationen zum Harzvorland und dem Harz (nur ein ganz klein wenig Eiszeit). Haupterwerbszweck waren damals Bergbau und die Holzwirtschaft, und er testet unser Wissen mit der Frage: Wer weiß, was ein Malter ist?

Die Zeit vergeht schnell, und unser Ziel: Das Schaubergwerk Rammelsberg erreichen wir mittags - wie geplant. Die Führung beginnt in zwei Gruppen. Wir werden mit Schutzhelmen ausgerüstet, und die Grubenführer geben vorab einen Einblick in die Geschichte vom Erzbergwerk Rammelsberg. Es ist das einzige in der Welt, das kontinuierlich über 1000 Jahre in Betrieb gewesen ist. Mit seinem Reichtum von fast 30 Millionen Tonnen Erz hat der Rammelsberg die Geschichte und Entwicklung der Stadt Goslar geprägt. Zusammen mit der mittelalterlichen Altstadt Goslars und ihrer Kaiserpfalz wurde es 1992 in die Welterbeliste der UNESCO eingetragen.



Ankunft in Rammelsberg und Besuch des Schaubergwerks



Anschließend geht's mit der Grubenbahn auf der Tagesförderstrecke ca. 500 m in den Berg hinein. Das Einsteigen/Aussteigen in und aus dieser kleinen, engen und niedrigen Bahn ist für uns alle eine Herausforderung, und es gibt viel Gelächter dabei. Es ist eng, laut, teilweise dunkel und ruppig auf der Strecke. Federung gibt es nicht. Dann weiter zu Fuß. Anhand von originalen Bergbaumaschinen werden die wichtigsten Tätigkeiten des Bergmanns gezeigt: die Arbeitsabläufe von der Sprengung bis zum Abtransport durch die Loren und zu dem Leben/Versorgung in den Stollen. Es war laut, staubig und Schwerstarbeit. Nach ca. 1 Stunde geht's zurück an das Tageslicht. Ein besonderes Erlebnis.

Die Weiterfahrt führt uns durch Goslar auf der Harzhochstraße. Wir lernen dabei, dass der Harz landschaftlich in drei Gebiete gegliedert ist: den Oberharz, den Mittelharz und den Unterharz, die sich sehr unterscheiden. Der Oberharz ist geprägt von Wäldern, Bergen mit Gipfeln - wie dem Brocken - und ausgedehnten Hochmooren. Wir fahren am Torfhaus vorbei und sehen bei dem schönen Wetter sogar den Brocken. Was wir aber auch sehen an der Strecke sind die großen, kahlen Hänge mit den abgestorbenen Bäumen - eine Mondlandschaft - vom Borkenkäfer und Stürmen verursacht. Bilder davon haben wir alle schon gesehen, aber wenn man es dann mit eigenen Augen sieht, ist es doch ein sehr beklemmender An-



Abgestorbene Fichten im Oberharz.
Ein beklemmender Anblick.



Ein Freunde hingegen ist unser
Panorama Ferien Hotel Harz

blick. Vereinzelt hat man schon neue Schonungen mit Mischwald angelegt, um auszuprobieren, welche Bäume dort passen.

Im Mittelharz ändert sich die Landschaft, durch die Lage als höchste Mittelgebirgsschwelle Norddeutschland mit dichten Wäldern, tief eingeschnittenen Tälern und Flüssen wie die Bode. Ab Hasselfelde ändert sich die Landschaft erneut. Der Unterharz ist geprägt von sanften Hügeln, weiten Bergwiesen und ausgedehnten Laub- und Mischwäldern.

Eine sehr schöne Fahrt zum Panorama Ferienhotel nach Güntersberge. Eine gepflegte Anlage mit Schwimmbad und kleinem Wildgehege und typischer Wiesenlandschaft. Güntersberge selbst ist eine sehr kleine Stadt mit einem Mausefallen- und Kuriositätenmuseum, das eine Sammlung von Mausefallen, Klodeckeln, Nachttöpfen und anderen Kuriositäten bietet. Leider ist ein Besuch aus Zeitgründen nicht möglich.

Am zweiten Tag steht eine Rundfahrt nach Quedlinburg mit Führung und die Fahrt nach Thale zum Hexentanzplatz auf unserem Programm. Ein einheimischer Reiseleiter wird uns drei Tage begleiten. Wir fahren teilweise entlang der Bode durch kleine gepflegte Orte und Dörfer nach Quedlinburg (Sachsen-Anhalt). Unterwegs erfahren wir vom Reiseleiter Geschichtliches und Neues aus dieser Region, über Natur, Menschen, und Arbeitsmöglichkeiten nach der Wende. Er führt uns durch die historische Altstadt Quedlinburgs (seit 1994 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes) mit über 2100 Fachwerkhäusern aus 8 Jahrhunderten. Erst nach der Wiedervereinigung 1990 wurden zielstrebig Fachwerkbauwerke restauriert.

Im Anschluss fahren wir nach Thale mit der Bodetal-Seilbahn hinauf auf den „Hexentanzplatz“, ein Plateau hoch über dem Bodetal gegenüber der Rosstrappe. Wir befinden uns in einem Hexendorf, das im September 2024 neu eröffnet wurde, direkt auf der mit Sagen verbundenen Hochebene. Es soll die Besucher in eine zauberhafte Welt entführen. Die vielen kleinen Häuser mit ihren schiefen Dächern und verspielten Verzierungen erinnern an eine Märchenkulisse. Von hier oben hat man einen schönen Blick auf das Panorama hinunter in das Bodetal.

Am dritten Tag besuchen wir die Rappbode-Talsperre und Wernigerode. Unterwegs macht uns der Reiseleiter auf die Stabkirche



In Quedlinburg



Das tiefe Tal der Bode,
gegenüber dem „Hexentanzplatz“

Stiege aufmerksam. Neben der Rappbode-Talsperre befindet sich eine 458,5m lange Fußgänger-Hängebrücke, gespannt über das beeindruckende Rappbodetal. Vorab wurde auf der Hinfahrt geklärt, wer über diese Hängebrücke gehen möchte. 20 mutige „Billstedter“ trauen sich. Wir anderen sehen uns das lieber aus der Ferne an. Dieses, im Harz einmalige Brückenbauwerk verläuft über die

Rappbode parallel zur Talsperrenmauer. Es soll ein unglaubliches Erlebnis sein, wenn man das erste Mal über diese filigrane Seilkonstruktion läuft und ca. 100 Meter in die Tiefe schaut. Es gibt aber noch eine weitere Attraktion. Von einer mittleren Etage des Turms aus führt die „Megazipline“ genannte Doppelseilrutsche über das Wasser. Sie ist etwa 1000 m lang und hängt maximal 120 m hoch über dem Wasser. Dort können in einem Gurtsystem hängende Personen hinab rutschen.

Wir sehen, wie zwei Personen mit dem Kopf voran dort herunterrutschen („fliegen“), haben dabei einen tollen Blick über die Talsperre und beobachten die Fußgänger auf der Hängebrücke. Der Wasserstand des Stausees ist sehr niedrig.

Gut gelaunt in die nächste Tagesetappe.

Für manchen zum Würgen:
Hängebrücke über die Rappbodetalsperre



Blick vom Schloss über Wernigerode mit dem Brocken im Hintergrund



Am Marktbrunnen mit dem Reichsadler das Glockenspiel mit Figuren

Unser nächstes Ziel ist Wernigerode zur Stadtbesichtigung und anschließender Führung im Schloss. Unser Reiseleiter geht mit uns in den historischen Stadtkern, der aus Altstadt und Neustadt besteht, erklärt die Sehenswürdigkeiten = überwiegend niedersächsische Fachwerkhäuser. Anschließend geht's mit der Schlossbahn hinauf zum Schloss Wernigerode. In ca. 50 Räumen werden original eingerichtete Wohnräume des deutschen Adels vor 1918 sowie thematische Räume zur Geschichte der Familie Stolberg-Wernigerode (das Schloss war bis 1929 Wohnsitz der Familie) und zum zweiten deutschen Kaiserreich gezeigt.

Danach fahren wir die landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Strecke zurück in unser Hotel in Güntersberge.

Am vierten Tag steht Goslar mit der Kaiserpfalz auf unserem Programm. Im Oberharz fahren wir parallel mit der Oker. Auf dem Parkplatz des „Windbeutel-Königs“ von Altenau am Ufer der Oker-Talsperre steigt unser Reiseleiter zu. Legendar sollen die kreativen Teigkreationen sein: „klassisch-süß“ oder „ausgefallen herzhafte“. Wir können leider nicht aussteigen und testen, sondern fahren weiter durch das Okertal nach Goslar. Auch dieser Stausee hat sehr wenig Wasser.

Mit unserem Reiseleiter gehen wir in die schöne Altstadt. Anhand der historischen Gebäude erklärt er die Geschichte und die Nutzung in der heutigen Zeit. Auf dem Marktplatz **Foto 10** hören und sehen wir um 12h das berühmte Glocken- und Figurenspiel.

Leider sind das historische Rathaus und weitere Gebäude mit Planen verhängt wegen Renovierungsarbeiten. Wir erfahren, wo Goethe gewohnt hat bei seinen Harz Reisen. An der Eingangstür eines anderen Hauses steht der Goethe-Spruch: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“ Der Besuch des kleinen Zinnfigurenmuseum in einem historischen Fachwerkhaus des 16. Jh schließt den Stadtrundgang ab.



Trutzig und geschichtsträchtig: Kaiserpfalz Goslar

Vom großen Parkplatz an der Kaiserpfalz gehen wir in der Gruppe hinauf zur Besichtigung. Die Kaiserpfalz Goslar umfasst ein Areal von etwa 340 mal 180 Metern, das Kaiserhaus ist der größte und zugleich besterhaltene Profanbau des 11. Jahrhunderts in Deutschland. Nach Jahrhunderten einer wechselvollen Geschichte wurde der zweigeschossige Saalbau der Kaiserpfalz zwischen 1867 und 1875 erst baulich renoviert und anschließend mit einem historisierenden Bildprogramm im Kaisersaal geschmückt. Die Geschichte Goslars ist schon beeindruckend, aber so komprimiert erklärt ziemlich anstrengend. Auf der Rückfahrt in unser Hotel ist es im Bus sehr ruhig. Wie die vorigen Abende lassen wir auch diesen letzten in der Lobby/Bar des Hotels ausklingen. Die einhellige Meinung: Es waren sehr schöne Tage hier im Harz, und das bei schönstem Wetter entgegen den Vorhersagen.

Am letzten Tag verlassen wir früh den Harz in Richtung Autobahn und kommen sehr gut voran. Bei Wernigerode sehen wir von Ferne noch einmal das Schloss. Gegen Mittag erreichen wir dann Celle.



Goldig?!: Installation für Königin Caroline Mathilde vor dem Celler Schloss



In Natendorf: Draußen auch Kännchen!

Die Innenstadt von Celle bietet eine einzigartige Kombination aus historischer Fachwerkarchitektur, die weltweit größte Ansammlung von Fachwerkhäusern, und modernen Elementen. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das historische Herzogschloss Celle mit seinem Schlosstheater, die historische Altstadt mit ihren rund 500 Fachwerkhäusern und die restaurierte Stechbahn. Uns fällt eine rote Skulptur auf = wie erstarrte Feuerfontänen ragen vor dem Kunstmuseum Celle zwei monumentale Skulpturen in den Himmel. Geschaffen hat das 8,5 m hohe „Feuerwerk“ aus Licht, rotem Lack und Stahl der Künstler Otto Piene.

Nach zwei Stunden Pause in der Stadt fahren wir weiter über Uelzen und Bad Bevensen auf Landstraßen nach Natendorf ins Wiesencafé zum gemeinsamen Kaffeetrinken als Abschluss dieser Reise. Vielen Dank an unsere Reiseleiter, Angela Niedenführ und Rainer Schumacher und die Helfer im Hintergrund. Es hat rundherum alles gepasst, das Wetter, Programm, Hotel, Bus und Fahrer Andreas, das Miteinander.

„Nicht wer alt ist, weiß viel, sondern wer viel herumgekommen ist.“ (türkisches Sprichwort)

Marion Rysi, Text und Dieter Niedenführ, Fotos



Der Billstedter gibt Tipps ...

Bitte vormerken und teilnehmen.

- Zahlung an: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V. - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93
 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

25. November, 23. Dezember, 20. Januar 2026	19 – 21 Uhr dienstags	Kegeln im Bürgerverein Billstedt € 3 pro Kegelabend Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28			Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a 21059 Glinde
5. + 19. November, 3. + 17. Dezember, 7. + 21. Januar 2026	18 Uhr mittwochs	Skat im Bürgerverein Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28			Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
17. November, 15. Dezember, 19. Januar 2026	14:30 Uhr montags	Spielenachmittag moderiert von Karin Bach, Christa Michelsen und Ursula Lundershausen.			Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
4. November, 9. Dezember, 6. Januar, 3 Februar 2026	14 Uhr dienstags	Kaffeeklatsch mit Jutta Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden unter 040 712 57 34 Erreichbar mit Buslinien 27, 29, 161, 461 und 561			Café Adam & Sophie, Hasenbanckweg 58, 22119 Hamburg
7. November	18:30 Uhr Freitag	Preisskat 2025 Jeder Teilnehmer erhält einen Preis Startgeld 15 € Anmeldung erforderlich			Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
8. November	15 Uhr Samstag	„Darf ich bitten zum Tango“ 2. Tanztee Eintritt frei			Martinskirche Horn Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg
9. November	16 Uhr Sonntag	Plattdeutscher Abend mit Sandra Keck Preis 23 € Anmeldung und Zahlung bis 04.11.			Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
13. oder 26. November	18:00 Uhr	Energieberatung am eigenem Gebäude Kostenfreier Sanierungsrundgang mit einer Wärmebildkamera Anmeldung: 040 380 384 18 www.billstedt-zentrum.de/billstedtwohntclever			Route wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben
14. November	19:30 Uhr Freitag	„Dat Plattpaket“ Mit Jochen Wiegandt, Lars-Luis Linek und Gerd Spiekermann Karten unter www.oststeinbeker-kulturring.de 20 €			Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
15. November	10 bis 18:30 Uhr Samstag	„Gänse-Essen“ Fahrt nach Behringen zum Gänse-Essen in der „Grünen Eiche“ Mitglieder: 68 € Gäste: 75 € Anmeldung und Zahlung bis zum 10.11.2025			Treffpunkt Busbahnhof Billstedt 10 Uhr
16. November	13 Uhr Sonntag	Martinsmarkt Mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Glühwein, einem Kunsthandwerkermarkt und um 15 Uhr Puppentheater www.philippus-rimbart.de			Philippus-Rimbart Kirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg
18. November	19 Uhr Dienstag	Neues aus Billstedt Grundeigentümerversammlung und Bürgerverein laden zur Informationsveranstaltung mit Polizei und Bezirksamt			Panorama-Hotel Billstedter Hauptstraße 44 22111 Hamburg
19. + 22. + 23. + 27. - 30. November, und weitere Termine im Dezember	16 Uhr oder 20 Uhr	TITANIC- schöne Menschen spielen große Gefühle. Mit Anke Bautzmann und Tobias Schaller 22 € Karten im Theater Tel. 040 65991168 www.theater-das-zimmer.de			Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg
20. November	10:30 bis 12:30 Uhr, Donnerstag	Studio Hamburg Tonndorf Studioführung Anmeldung bis 13.11.2025 12 €			Treffpunkt: Jenfelder Allee 80 22045 Hamburg
	11 bis 12 Uhr Dienstags	Yoga 60plus auch mit Rollstuhl und Rollator möglich Kostenlos Anmeldung erforderlich Telefon: 040 514943-21 a.weimann@dhu.hamburg			dhu-Gemeinschafts-Pavillon Mümmelmannsberg Wilhelm-Lehmbruck-Str. 7 22115 Hamburg
21. November	19:30 Uhr Freitag	Noch eenmal vertellt Gerd Spiekermann sien Geschichten Kleines Hoftheater https://hoftheater.de Karten direkt beim Theater 30 €			Das Kleine Hoftheater Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg
28. November	09:30 Uhr Freitag	Weihnachtsmarkt Schwerin Stadt und Markt auf eigene Faust erkunden. Gemeinsame Fahrt mit dem Express-Bus Anmeldung erforderlich			Treff: 9:30 Uhr, Expressbus am U-Bahnhof Steinfurther Allee

ARTIKEL
SEITE 17ARTIKEL
SEITE 7ARTIKEL
SEITE 6ARTIKEL
SEITE 4ARTIKEL
SEITE 20

28. November, 5. + 12. + 19. Dezember	17 Uhr freitags	Billebläser Weihnachtsmusik Vor dem Billstedt Center auf den Marktplatz		Billstedt Center Möllner Landstraße 3 22111 Hamburg	
29. + 30. November, 13. + 14. Dezember	15 Uhr Samstag Sonntag	„Des Kaisers neuste Kleider“ eine witzige Weitererzählung des Klassikers Kinder- und Jugendtheater der Laienspielgruppe Oststeinbek 10 € Tel. 040 713 70 718 www.laienspielgruppe-oststeinbek.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	ARTIKEL SEITE 6
30. November	15 Uhr Sonntag	Advents-Café Weihnachtliche Lesung, deutsche Weihnachtslieder und stimmungsvolle Melodien unsere Solisten Karten im Theater Preis 25 € inkl. Kaffee und Gebäck Telefon: 040 67 999 230 oder E-Mail: info@opernfactory.de		Opernfactory Hamburg Ahrensburger Straße 138 22045 Hamburg	
5. + 6. Dezember	 15 + 17 Uhr Freitag 12, 14 + 16 Uhr, Sams	Weihnachtsaktion Kekse und Häuschen weihnachtlich verzieren für Kinder mit Begleitung Erwachsener Anmeldung bis 28.11.2025 in der Geschäftsstelle		Info-Point Billstedt-Center	ARTIKEL SEITE 5
5. + 6. + 7. Dezember	18 Uhr Freitag + Samstag 15 Uhr, Son	Allüberall Advent Lesung mit Ingrid Sanne 22 € Karten im Theater Tel. 040 65991168 www.theater-das-zimmer.de		Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg	
6. Dezember	16 Uhr Samstag	Ukulele Superstars Fröhliches Weihnachtsliedersingen mit Gebäck, Kaffee und Glühwein/Kinderpunsch Eintritt frei - Spende willkommen.		Jubilate-Kirche Merkenstr. 4 22117 Hamburg	
12. Dezember	 15 Uhr Freitag	Adventskaffee Mitglieder und Gäste 10 € Anmeldung und Zahlung bis zum 01.12.2025		KULTURPALAST Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	ARTIKEL SEITE 5
12. Dezember	19:30 Uhr Freitag	Advent, Advent, der Kaktus brennt Weihnachts-Special der grandiosen Musik-Comedy-Truppe Bidla Buh Karten unter www.oststeinbeker-kulturring.de 20 €		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	
13. Dezember	9 Uhr Samstag	Briefmarkenfest der JBSh Junge Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm Großtauschtag und Briefmarkenschau		Wichern Kirche Wichernsweg 16 20537 Hamburg-Hamm	
13. Dezember	15 - 19 Uhr Samstag	Klönschnack des Bürgervereins mit warmen Getränken, Grillwurst und Waffeln Weihnachtskonzert der Billebläser ab 17:00 Uhr Denkt an warme Kleidung Anmeldung nicht erforderlich		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 3 22115 Hamburg	ARTIKEL SEITE 16
14. Dezember	16 Uhr Sonntag	Musik, die Herzen öffnet Adventskonzert mit Chor- und Orchestermusik von Karl Jenkins, Felix Mendelssohn Bartholdy Eintritt frei		Jubilate-Kirche Merkenstr. 4 22117 Hamburg	ARTIKEL SEITE 4
18. Dezember	18 Uhr Donnerstag	Jahres-Abschlussgrillen ein Dankeschön an alle Unterstützer		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	
18. Dezember	19:30 Uhr Donnerstag	Wiehnachten op platt Plattdeutsche Lesung mit Gesang und Klavier hoftheater.de Karten direkt beim Theater 30 €		Das Kleine Hoftheater Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg	
19. Dezember	19:30 Uhr Freitag	Swinging Christmas Weihnachtslesung in hoch- und plattdeutsch hoftheater.de Karten direkt beim Theater 30 €		Das Kleine Hoftheater Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg	
26. Dezember	18 Uhr Freitag	„MIT PAUKEN UND TROMPETEN“ und Orgel Konzertgottesdienst mit feierlicher Musik Claus Kühner Orgel, „BOLERO“ Ensemble, Eintritt frei		Jubilate-Kirche Merkenstr. 4 22117 Hamburg	

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.
Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.



Der Billstedter guckt voraus

Bitte vormerken und teilnehmen.

€ Zahlung an: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V. - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

15. Februar 2026

11 - 13 Uhr
Sonntag

Vogelspaziergang

mit Naturführerin Anika Rabeler

Warm anziehen und Fernglas mitbringen | kostenlos

Treff 11 Uhr
Bushaltestelle
Salomon-Petri-Ring

ARTIKEL
SEITE 28

Vogelspaziergang

Mit Naturführerin Anika Rabeler

Die Naturführerin Anika Rabeler ist in Billstedt längst bekannt für ihre besonderen Vogelspaziergänge – kleine Expeditionen mitten im städtischen Grün. Mit wachem Blick und feinem Gehör führt sie durch Parks, Friedhöfe und Grünzüge, immer auf den Spuren der gefiederten Bewohner.

Am Sonntag, den 15. Februar 2026, steht erneut eine Führung durch den Öjendorfer Park und den angrenzenden Friedhof auf dem Programm.

Start ist um 11:00 Uhr an der Bushaltestelle Salomon-Petri-Ring, das Ende wird gegen 13:00 Uhr erwartet.

Anika Rabeler versteht es, auch im grauen Winter Leben sichtbar zu machen. Sie zeigt, wie sich Meisen, Amseln und Rotkehlchen an die kalte Jahreszeit anpassen – und lässt selbst den unscheinbarsten Zaunkönig zur Hauptfigur werden. Ihre Spaziergänge sind kein Unterricht, sondern kleine Naturgeschichten, bei denen man das Zwitschern plötzlich mit anderen Ohren hört. Die Teilnahme ist kostenlos. Empfohlen werden wetterfeste Kleidung und, wer hat: ein Fernglas.

Mit dem Betreff „Newsletter“ kann man sich unter kontakt@anis-naturabenteuer.de für den monatlich erscheinenden Newsletter anmelden – so verpasst man keine aktuellen Termine von Anika. Instagram: @anis_naturabenteuer

Anja Homann



Foto: privat

empowering Africa, Kontinentweit
kompensiertes CO₂: 452 kg



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/65719-2-2025-025




**Bestattungen
IHLENFELD**

Bestattung und Vorsorge

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39

www.bestattungen-ihlenfeld.de

**Glaserei GmbH
Ludewig**
**Meisterbetrieb
seit 1897**

Hertelstieg 2 • 22111 HH-Billstedt • Tel 731 37 59
info@glaserei-ludewig.de • www.glaserei-ludewig.de

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

 Meister- und Innungsfachbetrieb

Seit über 120 Jahren für Sie da

WOLTERS 

GmbH & Co. KG
Elektrotechnische Anlagen

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
Fernruf 040 734 33 70 • Telefax 040 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

area453
Grafik | Werbung | Fotografie



Ich setze ihre Werbung ins rechte Licht und dann in den „Billstedter“.

martin boettcher
weg beim jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de